



46. GESCHÄFTSBERICHT 2008/2009

EMS

EMS-CHEMIE HOLDING AG

Domat/Ems Schweiz

	EMS-Gruppe	
	Aktie im Brennpunkt	2
	Jahresbetrachtung	3
	Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr 2008	4
	Jahresüberblick 2004 – 2008	7
	Corporate Governance	8
	Berichterstattung über Erfolg und Bilanz	
EMS-Gruppe	Konsolidierte Erfolgsrechnung	18
Konsolidierte Daten	Konsolidierte Bilanz	19
für das Kalenderjahr	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	20
2008	Konsolidierte Geldflussrechnung	21
	Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	22
	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	58
EMS-CHEMIE HOLDING AG	Erfolgsrechnung	60
für das Geschäftsjahr	Bilanz	61
1. Mai 2008 – 30. April 2009	Anhang der Jahresrechnung	62
	Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes	67
	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	68
	Adressen der EMS-Gesellschaften Schweiz	69
	Adressen der EMS-Gesellschaften Ausland	70

Aktie im Brennpunkt

	2008	2007	2006	2005	2004
Anzahl Namenaktien	23 389 028 ¹⁾	25 052 870	25 052 870	25 052 870	25 052 870
Anzahl					
Dividendenberechtigte Titel	22 373 911	24 025 654	22 718 364	23 810 571	24 255 600
Eigene Aktien	1 015 117	1 027 216	2 334 506	1 242 299	797 270
Angaben je Aktie (in CHF):					
Dividende je Aktie	5.00 ²⁾	7.25	8.00	6.50	4.00
Davon ordentliche Dividende	5.00	6.00	5.50	5.00	4.00
Davon Sonderdividende	-	1.25	2.50	1.50	-
Gewinn je Aktie	9.25	12.14	12.99	7.30	7.33
Operativer Cash Flow je Aktie ³⁾	12.02	7.74	8.33	9.48	7.22
Eigenkapital je Aktie ⁴⁾	42.61	54.71	48.15	44.64	36.48
Börsenkurse ⁵⁾					
Höchst	165.22	170.00	147.00	116.90	99.21
Tiefst	82.25	144.06	117.00	93.43	90.19
Am 31. Dezember	88.50	166.60	146.60	116.50	94.36
Börsenkaptalisierung in Mio. CHF am 31. Dezember	2 069.9	4 173.8	3 672.8	2 918.7	2 364.0

Die Namenaktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

EMS-CHEMIE	Valorennummer 1.644.035	ISIN CH0016440353	Investdata/Reuters EMSN
------------	----------------------------	----------------------	----------------------------

¹⁾ Mittels Aktienrückkauf wurden am 3. November 2008 die Namenaktien um 1 663 842 reduziert.

²⁾ Vorschlag des Verwaltungsrates.

³⁾ Operativer Cash Flow = Betriebsergebnis (EBIT) plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Veränderung Nettoumlaufvermögen abzüglich Steuerzahlungen.

⁴⁾ Inklusive Kapitalanteile Minderheitsaktionäre.

⁵⁾ Quelle: Bloomberg.

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Das Geschäftsjahr war durch ausserordentliche Entwicklungen gekennzeichnet. Die Hochkonjunkturjahre mit überbordenden Preisen für Energie, Rohstoffe und Nahrungsmittel mündeten abrupt in einen Konjunkturreinbruch mit Abstürzen an den Finanzmärkten und weltweiter grosser Verunsicherung. Konsum-, Investitions- und Finanzierungsmärkte brachen ein. Der Konjunkturrückgang, welcher sich bereits vor zwei Jahren abzeichnete, verstärkte und beschleunigte sich.

Nach der ausgeprägten Hochkonjunktur – unterstützt durch günstiges Geld, Billiglohnländer und neue aufstrebende Märkte – war eine Konjunkturabschwächung unvermeidlich. Allerdings überraschte deren Heftigkeit. Die Hochkonjunkturphase war wie so oft von Euphorie geprägt: Risiken wurden vernachlässigt, übertriebene Expansion und Überinvestitionen trieben die Verschuldung in die Höhe. Inzwischen haben die Übertreibungen der Hochkonjunktur eine Korrektur erfahren. Seriöses, umsichtiges Geschäftsgebaren und eine gesunde Bilanz gewinnen wieder an Bedeutung. Gerade die aktuelle Situation bei einigen bedeutenden Unternehmen zeigt auf, wie ausschlaggebend Cash Flow und Eigenkapitalquote für das Überleben eines Unternehmens sein können.

Auch EMS wurde von der Heftigkeit des Konjunkturreinbruchs überrascht. Zwar ging EMS von einem Konjunkturrückgang aus und kündigte diesen bereits im Frühling 2007 an. Entsprechende Massnahmen – weltweiter Personalstopp, Kostensenkung, Kürzung von Investitionen und Zurückhaltung in der Produktion und bei den Lagerbeständen – wurden denn auch bereits sehr früh eingeleitet. Trotzdem traf der starke Einbruch in der zweiten Jahreshälfte 2008 auch EMS in unerwartetem Ausmass und führte schliesslich zu einer Verminderung des Nettogewinnes im Berichtsjahr um 26.7% auf CHF 215 Mio. (294).

EMS hat stets grossen Wert auf langfristiges Geschäftsgebaren und eine solide Bilanz gelegt. Deshalb befindet sich EMS in einer gesunden allgemeinen Verfassung, die es ermöglicht, Einbrüche, wie sie 2008 eintrafen, ohne Existenzprobleme zu bewältigen. Auch im abgelaufenen Jahr gelang es, einen hohen Operativen Cash Flow von CHF 275 Mio. (181) zu erwirtschaften. Die Eigenkapitalquote liegt Ende 2008 – trotz getätigtem Aktienrückkauf – bei 58.1%, und die Eigenkapitalrendite beträgt 22.1%.

Ein Unternehmen muss auch in schlechten Zeiten in der Lage sein, die Zukunft zu sichern und gute



Ergebnisse zu erwirtschaften. Dies ist nur mit einer starken Marktstellung, innovativer Entwicklungstätigkeit und gleichzeitiger Kostenführerschaft möglich. EMS verfolgt dieses Ziel laufend. Das geplante Wachstum mit Neugeschäften mit Spezialitäten konnte erfolgreich umgesetzt und Marktanteile dazu gewonnen werden. EMS startet gekräftigt ins konjunkturell schwierige Jahr 2009 und wird die Stärke der kundennahen Entwicklung mit Spezialitäten entschlossen weiter ausbauen.

Krisenzeiten stellen speziell hohe Anforderungen: Ergebnis erwirtschaften ist nicht einfach und verlangt von jedem Einzelnen hohe Einsatzbereitschaft und ausgeprägte Flexibilität. Schlechte Zeiten machen besondere Massnahmen notwendig. Auch EMS hat in kürzester Zeit zahlreiche Massnahmen treffen und umsetzen müssen. Unser Kader und unsere Mitarbeiter verdienen dafür Anerkennung. Das laufende, äusserst schwierige Jahr 2009 wird aber von allen nochmals besonders viel Einsatz abverlangen. Wir zweifeln nicht daran, die kommenden Herausforderungen erfolgreich zu meistern und auch in den nächsten Jahren hohe Leistungsergebnisse zu erzielen.

Ihr Vertrauen und Ihre Treue zu EMS gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, liebe Aktionärinnen und liebe Aktionäre, schätzen wir besonders und bedanken uns bei Ihnen an dieser Stelle herzlich. Wir freuen uns, den weiteren Weg gemeinsam mit Ihnen zu begehen.

Dr. Ulf Berg
Präsident
des Verwaltungsrates

Magdalena Martullo
Vizepräsidentin und Delegierte
des Verwaltungsrates

Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr 2008

Geschäftsverlauf

Im Berichtsjahr 2008 konnte die EMS-Gruppe den Nettoumsatz in lokalen Währungen nochmals leicht erhöhen. Aufgrund von schwächeren Fremdwährungen lag der Umsatz in Schweizer Franken unter Vorjahr. Das geplante Wachstum mit Neugeschäften im Hauptbereich der Polymeren Werkstoffe wurde erfolgreich realisiert. Der weltweite Konjunkturrückgang, welcher im 4. Quartal 2008 in einen regelrechten Konjunkturreinbruch mündete, zwang die Kunden zu umfangreichen Produktions- und Lagerreduktionen, was auch bei EMS einen starken Mengenrückgang zur Folge hatte. Bereits zu Beginn des Jahres ging EMS von einem Konjunkturrückgang aus und reduzierte in der Folge frühzeitig Kosten und Investitionen. Bereits im April 2008 wurde weltweit ein Personalstopp verfügt. Produktionsmengen und Lagerbestände wurden reduziert. Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte trotz dieser Massnahmen das sehr hohe Niveau des Vorjahres nicht mehr erreichen.

Der Nettoumsatz in Schweizer Franken reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 3.1% auf CHF 1 504 Mio. (1 552), während er in lokalen Währungen um 0.8% anstieg.

Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug CHF 220 Mio. (270), der EBITDA CHF 278 Mio. (324).

Die EBIT-Marge lag bei 14.6% (17.4%).

Das Finanzergebnis 2008 belief sich auf CHF 38 Mio. (64).

Der Nettogewinn nach Abzug der Steuern lag bei CHF 215 Mio. (294).

EMS betreibt ein innovatives, hochmarginiges Spezialitätengeschäft, verfügt über reichlich Liquidität bei einer hohen Eigenkapitalquote und befindet sich deshalb in einer soliden Verfassung. Die erfolgreiche Strategie des Ausbaus der Spezialitäten im Hauptbereich der Polymeren Werkstoffe wird weiter verfolgt und sogar noch beschleunigt umgesetzt.

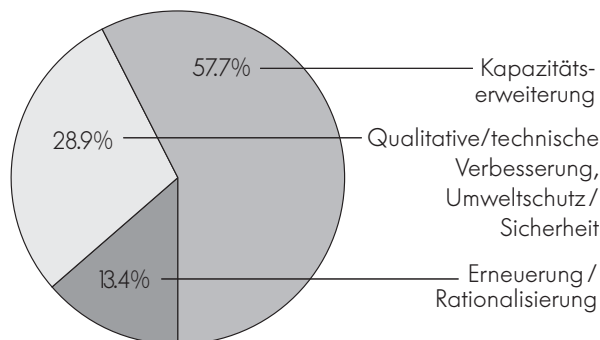
Für 2009 erwartet EMS eine nochmals deutlich schlechtere Konjunktur und stellt sich auf ein sehr schwieriges Marktumfeld ein. Die weltweiten Absatzmärkte der Konsum- und Investitionsgüter erreichen historische Tiefstwerte. Eine auf allen Stufen der Lieferkette stattfindende Reduktion der Lager reduziert die Nachfrage zusätzlich. Die auf Innovationen angewiesenen Kunden suchen jedoch vermehrt die Zusammenarbeit mit EMS als Innovationspartner. Kundenprojekte werden in Entwicklung, Anwen-

dungstechnik, Marketing und Verkauf beschleunigt bearbeitet. EMS verfolgt die weitere Entwicklung der Märkte und bereitet sich vor, auch in Zukunft rasch handeln zu können. Für 2009 erwartet EMS aufgrund des schlechten wirtschaftlichen Umfelds einen Umsatz und ein Betriebsergebnis (EBIT) deutlich unter Vorjahr.

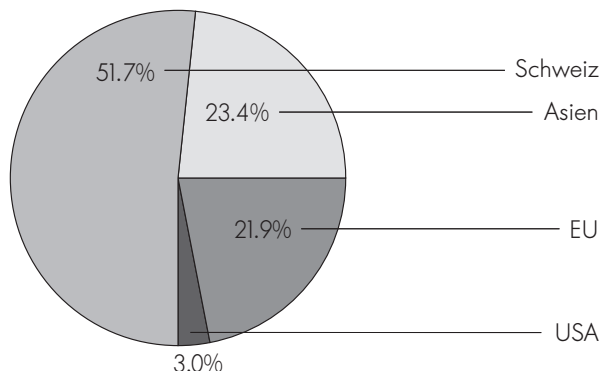
Investitionen

Insgesamt tätigte EMS Investitionen für CHF 64 Mio. (72). Dank dem hohen Operativen Cash Flow von CHF 275 Mio. (181) konnten die Investitionen auch 2008, wie in den Vorjahren, problemlos aus eigener Kraft finanziert werden. EMS zeichnet sich dadurch aus, dass in guten wie in schwierigen Jahren immer ein hoher Free Cash Flow erwirtschaftet wird.

Investitionen nach Verwendungszweck



Investitionen nach Ländern und Regionen



Führungsstruktur

An der Generalversammlung 2008 wurden Dr. Ulf Berg, Magdalena Martullo, Egbert Appel, Dr. Hansjörg Frei und Dr. Werner Prätorius für eine Amtsdauer von einem Jahr wieder in den Verwaltungsrat gewählt. Albert Reich schied altershalber aus dem Verwaltungsrat aus.

Mitarbeiter

Ende Dezember 2008 beschäftigte die EMS-Gruppe total 2 165 (2 231) Mitarbeiter (ohne Lernende), davon 1 057 (1 221) in der Schweiz, 601 (482) im übrigen Europa, 280 (274) in Asien und 227 (254) in den USA. Per Jahresende beschäftigte die EMS-Gruppe in der Schweiz 129 (109) Lernende, die sich auf 14 (12) Berufe verteilten. Insgesamt schlossen im Berichtsjahr 33 (34) Lernende ihre Berufslehre erfolgreich ab.

Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug im Berichtsjahr 3.2% (3.4%) des Nettoumsatzes (siehe Erläuterung 4 des Finanzteils). Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit lag bei den Spezialitäten der Polymeren Werkstoffe.

Geografische Verteilung der Produktion

Schweiz	54.1%
Deutschland	12.4%
USA	8.4%
Belgien	6.8%
Japan	6.4%
Grossbritannien	3.4%
Taiwan	3.1%
China	2.5%
Spanien	1.6%
Übrige	1.3%

Geografische Verteilung des Verkaufsumsatzes

Deutschland	27.9%
USA	11.4%
Japan	9.3%
Frankreich	7.6%
China	6.7%
Italien	5.7%
Schweiz	5.1%
Grossbritannien	3.7%
Spanien	3.6%
Österreich	1.8%
Taiwan	1.7%
Tschechische Republik	1.5%
Schweden	1.3%
Südkorea	1.2%
Finnland	1.0%
Holland	1.0%
Übriges Europa	5.2%
Übrige	4.3%

Geschäftsbereiche

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den Geschäftsbereichen Polymere Werkstoffe und Feinchemikalien / Engineering tätig. Diese sind ihrerseits in Unternehmensbereiche gegliedert.

Polymere Werkstoffe

EMS-GRIVORY, bestehend aus drei ergebnisverantwortlichen Unternehmensbereichen, stellt hochwertige, massgeschneiderte Polymere Werkstoffe (Granulate) her, die dank ihrer hohen Leistung und ihrer ökonomischen Verarbeitung in vielfältigen Anwendungen schergewichtig im Automobilbau, in der Elektronikindustrie sowie in verschiedenen anderen Zweigen der Industrie Einsatz finden. EMS-GRIVORY Europa ist spezialisiert auf innovative Lösungen für Spritzgusskunden sowie Extrusions- und Extrusionsblasformanwendungen in Europa. EMS-GRIVORY Asia bearbeitet den Markt Asien. EMS-GRIVORY America ist für das Geschäft in Nordamerika verantwortlich.

Der Unternehmensbereich EMS-EFTEC (vormals «EMS-TOGO») beliefert als Spezialist für Kleben, Schützen, Dichten und Dämpfen die weltweite Automobilindustrie.

Der Unternehmensbereich EMS-GRILTECH ist spezialisiert auf Schmelzklebstoffe für technische und textile Anwendungen sowie Spezialfasern für Papiermaschinen. Ab 2009 wird dieser Bereich im Geschäftsbereich Feinchemikalien / Engineering geführt.

Der Hauptbereich Polymere Werkstoffe erwirtschaftete im Berichtsjahr 2008 einen Nettoumsatz von CHF 1 392 Mio. (1 428) und ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 201 Mio. (243). 2008 konnte EMS erfolgreich weitere Spezialitäten-Anwendungen erschliessen und neue Produkte einführen. Die Marktpositionen wurden weltweit weiter ausgebaut. Der Konjunkturunbruch im 4. Quartal 2008 beeinträchtigte jedoch den allgemeinen Geschäftsverlauf.

Feinchemikalien / Engineering

Der Unternehmensbereich EMS-PRIMID ist spezialisiert auf Härter für umweltfreundliche Pulverlacke, Haftvermittler für die Reifenindustrie sowie Epoxydverbindungen zur Herstellung von Bautenschutzmitteln. 2009 werden diese Aktivitäten im Unternehmensbereich EMS-GRILTECH geführt.

Der Unternehmensbereich EMS-PATVAG produziert Anzünder für Airbag-Gasgeneratoren.

Der Geschäftsbereich Feinchemikalien / Engineering erwirtschaftete im Berichtsjahr 2008 einen Nettoumsatz von CHF 112 Mio. (125) und ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 18 Mio. (27). Der Geschäftsbereich verzeichnete aufgrund des schlechteren wirtschaftlichen Umfelds erwartungsgemäss eine rückläufige Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

In Mio. CHF	2008	2007	2006	2005	2004
Nettoumsatz	1 503.9	1 552.4	1 395.9	1 253.3	1 149.0
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-3.1%	+11.2%	+11.4%	+9.1%	
Veränderung in lokalen Währungen	+0.8%	+9.2%	+10.3%	+8.4%	
Davon in der Schweiz	5.1%	5.0%	4.8%	4.4%	4.5%
Betriebsergebnis (EBIT)	219.6	270.2	246.8	216.4	203.4
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-18.7%	+9.5%	+14.1%	+6.4%	
In % des Nettoumsatzes	14.6%	17.4%	17.7%	17.3%	17.7%
Finanzergebnis	37.5	63.7	118.3	10.9	18.3
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-41.1%	-46.1%	+981.2%	-40.2%	
Ertragssteuern	41.9	40.1	57.4	45.5	41.3
Nettogewinn	215.2	293.8	307.7	181.9	180.4
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-26.7%	-4.5%	+69.2%	+0.8%	
In % des Nettoumsatzes	14.3%	18.9%	22.0%	14.5%	15.7%
Operativer Cash Flow ¹⁾	275.1	180.7	190.8	229.9	180.6
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+52.3%	-5.3%	-17.0%	+27.3%	
In % des Nettoumsatzes	18.3%	11.6%	13.7%	18.3%	15.7%
Investitionen	63.7	71.9	64.3	48.8	45.5
In % des Operativen Cash Flows	23.2%	39.8%	33.7%	21.2%	25.2%
Nettoliiquidität	251.0	569.5	551.4	577.9	336.0
Bilanzsumme	1 679.4	2 277.1	2 328.6	2 350.4	2 322.6
Aktiven					
Umlaufvermögen	1 083.6	1 671.8	1 733.0	1 816.9	1 724.5
Anlagevermögen	595.9	605.3	595.6	533.5	598.1
Passiven					
Kurzfristiges Fremdkapital	221.2	614.2	339.0	315.0	293.7
Langfristiges Fremdkapital	482.9	386.2	886.8	952.6	1 116.5
Eigenkapital ²⁾	975.3	1 276.7	1 102.7	1 082.9	912.3
In % der Bilanzsumme	58.1%	56.1%	47.4%	46.1%	39.3%
Rendite	22.1%	23.0%	27.9%	16.8%	19.8%
Anzahl Mitarbeiter am 31. 12. ³⁾	2 165	2 231	2 061	2 055	2 078

¹⁾ Operativer Cash Flow = Betriebsergebnis (EBIT) plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Veränderung Nettoumlaufvermögen abzüglich Steuerzahlungen.

²⁾ Inklusive Kapitalanteile Minderheitsaktionäre.

³⁾ Ohne Lernende (2008: 129; 2007: 109; 2006: 112; 2005: 119; 2004: 124).

Die EMS-CHEMIE HOLDING AG ist einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und Kontrolle verpflichtet. Inhalt und Aufbau des nachstehenden Berichtes entsprechen der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange vom 1. Januar 2007. Die detaillierten Grundsätze und Regeln sind darüber hinaus in den Statuten unter www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2009/statuten sowie in den Organisationsreglementen der EMS-Gruppe unter www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2009/organisationsreglemente festgehalten. Alle Angaben beziehen sich – falls nicht anders vermerkt – auf den 31. Dezember 2008.

Die Gesellschaften der EMS-Gruppe sind in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst, die ihren Sitz in Domat/Ems hat. Die EMS-CHEMIE HOLDING AG ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Die EMS-Namenaktie (EMSN, ISIN: CH0016440353) ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2008 beläuft sich auf CHF 2069.9 Mio. Keine Tochtergesellschaft hält EMS-Namenaktien.

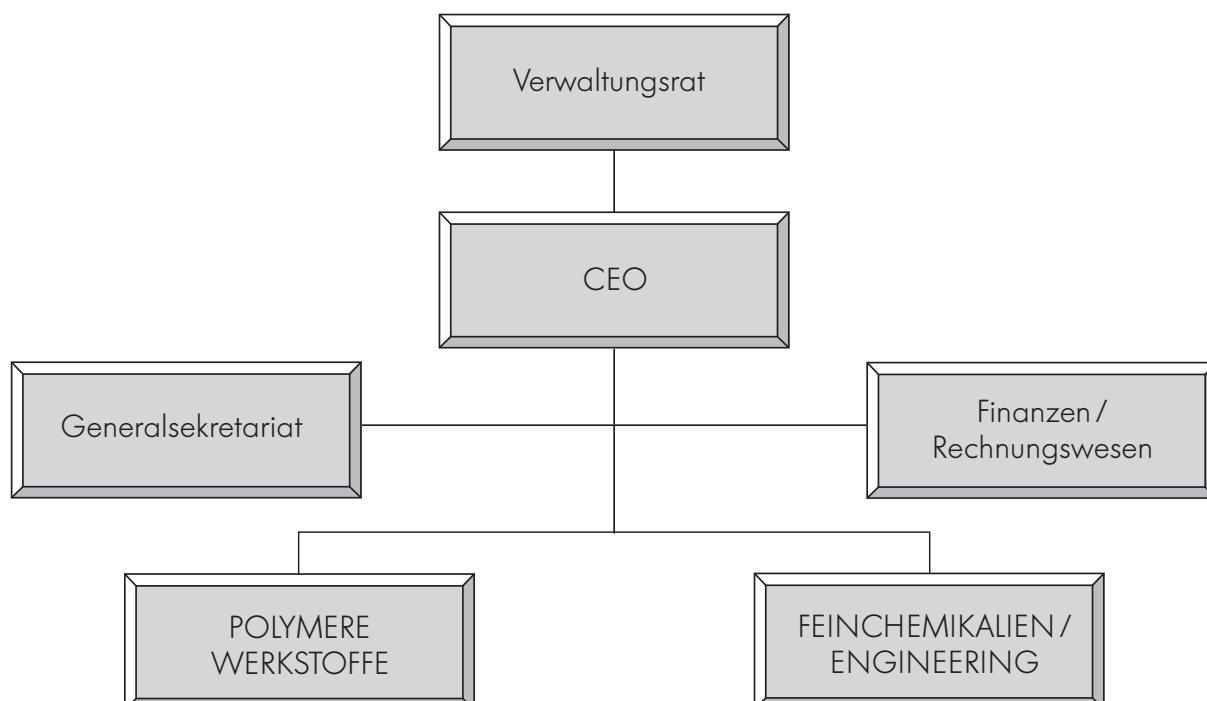
Eine Übersicht über die nicht kotierten Tochtergesellschaften, die zum Konsolidierungskreis der EMS-Gruppe gehören, findet sich in der Erläuterung 30 im Finanzteil.

Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen ist auf Seite 30 dargestellt.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den beiden Geschäftsbereichen Polymere Werkstoffe und Feinchemikalien/Engineering tätig. Die organisatorische Aufteilung erfolgt nach der Art der Produkte. Die operative Konzernstruktur ergibt sich wie folgt:



1.2 Bedeutende Aktionäre

Im Kalenderjahr 2008 hielten 3 Aktionäre mehr als 3% des Aktienkapitals an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:

Per 1. Januar 2008 hielten die ERESTA HOLDING AG, Zug 52.67%, Miriam Blocher 7.86% und die EMS-CHEMIE HOLDING AG 4.10% (Eigene Aktien).

Per 14. April 2008 hielten die ERESTA HOLDING AG, Zug 47.86%, Miriam Blocher 7.86% und die EMS-CHEMIE HOLDING AG 10.69% (Eigene Aktien).

Per 3. November 2008 hielten die ERESTA HOLDING AG, Zug 51.70%, Miriam Blocher 8.42% und die EMS-CHEMIE HOLDING AG 4.34% (Eigene Aktien).

Per 31. Dezember 2008 hielten die ERESTA HOLDING AG, Zug 51.70%, Miriam Blocher 8.89% und die EMS-CHEMIE HOLDING AG 4.34% (Eigene Aktien).

Die prozentualen Veränderungen am 14. April 2008 und 3. November 2008 sind vorwiegend auf die Kapitalreduktion (Aktienrückkauf und anschliessende Kapitalvernichtung) zurückzuführen.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen.

2. Kapitalstruktur

2.1 Kapital / 2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im besonderen

Das ordentliche Aktienkapital der EMS-CHEMIE HOLDING AG beträgt CHF 233 890.28. Es besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Informationen zu Kapitalveränderungen finden sich auf Seite 2 (Aktie im Brennpunkt) sowie im Finanzteil auf Seite 20 (Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals der EMS-Gruppe) und in Erläuterung 14 (Aktienkapital).

2.4 Aktien und Partizipationsscheine / 2.5 Genussscheine

Das voll einbezahlte Aktienkapital ist eingeteilt in 23 389 028 Namenaktien zu je CHF 0.01 Nennwert. Alle Namenaktien sind dividendenberechtigt. Jede eingetragene Namenaktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Es existieren weder Partizipationsscheine noch Genussscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Käufer von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG werden auf Gesuch hin und ohne Begrenzung als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn sie ausdrücklich erklären, diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben.

Der Verwaltungsrat kann einzelne Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Namenaktien auf eigene Rechnung zu halten («Nominees»), und mit denen die Gesellschaft eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen hat, bis maximal 2% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen.

Es bestehen keine statutarischen Privilegien oder Beschränkungen der Übertragbarkeit.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Einzelheiten zur ausstehenden Wandelanleihe sind im Finanzteil in der Erläuterung 17 dargestellt. Es wurden keine Optionen ausgegeben.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates /

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Verwaltungsrat

Name	Nationalität	Führung	Jahrgang	Erstmalige Wahl per	Amts-dauer bis
Dr. Ulf Berg	Schweizer	Nicht-exekutiv	1950	August 2007	2009
Magdalena Martullo	Schweizerin	Exekutiv	1969	August 2002	2009
Egbert Appel	Deutscher	Nicht-exekutiv	1949	Januar 2005	2009
Dr. Hansjörg Frei	Schweizer	Nicht-exekutiv	1941	Januar 2003	2009
Dr. Werner Prätorius	Deutscher	Nicht-exekutiv	1946	September 2006	2009

Am 31. Dezember 2008 bestand der Verwaltungsrat der EMS-CHEMIE HOLDING AG aus folgenden fünf Personen:

Dr. Ulf Berg (1950, Schweizer Staatsbürger, Diplomingenieur und Doktor in Maschinenbau) ist seit August 2007 nicht-exekutiver Präsident des Verwaltungsrates. Er war während über 20 Jahren bis 1998 bei ABB (vormals BBC) in verschiedenen führenden Funktionen im In- und Ausland tätig. Von 1999 bis 2001 war Dr. Ulf Berg COO und CEO bei der Carlo Gavazzi Holding AG und seit 2001 Inhaber der EG Energy Group AG. Von 2003 bis 2004 war er CEO bei der SIG Beverages Int. AG, bevor er 2004 zur Sulzer AG wechselte, wo er bis 2007 als CEO amtierte. 2007 bis 2009 war er nicht-exekutiver Präsident des Verwaltungsrates der Sulzer AG. Dr. Ulf Berg ist seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrates der Bobst SA, von 2004 bis 2009 Mitglied des Verwaltungsrates der Venture Incubator AG, Schweiz, seit 2004 Vorstandsmitglied von Swissmem, Schweiz, seit 2007 Mitglied des Stiftungsrates Avenir Suisse und seit 2008 Mitglied des Aufsichtsrates der SAG GmbH, Langen Deutschland.

Magdalena Martullo (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist seit August 2002 exekutive Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und seit Januar 2004 auch Delegierte des Verwaltungsrates (CEO). Im Januar 2001 trat sie in die EMS-Gruppe ein und ist seit August 2001 Mitglied des Verwaltungsrates. Als Delegierte des Verwaltungsrates obliegt

Magdalena Martullo die operative Gesamtverantwortung der EMS-Gruppe. Nach verschiedenen Funktionen im In- und Ausland war Magdalena Martullo von 1994 bis 1996 Product Manager bei der Johnson & Johnson AG. Anschliessend arbeitete sie bis 2000 bei der Rivella AG, zuletzt als Marketingleiterin Schweiz und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Magdalena Martullo ist seit Juni 2004 Mitglied des Vorstandes der Schweizerischen Gesellschaft der Chemischen Industrie (SGCI) und leitet dort den Ausschuss Wirtschaft.

Egbert Appel (1949, Deutscher Staatsbürger, Jurist) ist seit Januar 2005 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Er war 23 Jahre für die Hilti Aktiengesellschaft tätig und wurde 1994 in die Konzernleitung von Hilti berufen, wo er bis Ende 2006 für die Bereiche Personal, Finanzen und Informatik verantwortlich war. Vor seinem Eintritt in die Konzernleitung übte er Funktionen als Geschäftsleiter in Japan und Deutschland sowie als Niederlassungsleiter und Personalchef bei Hilti Deutschland aus. Davor wirkte er als Personalleiter sowie als Vorstandsassistent in einem Industriekonzern. Seit Januar 2007 ist Egbert Appel als Trustee im Martin-Hilti-Familientrust sowie als Managing Director der Hilti Foundation tätig. Seit 2006 ist er Vorsitzender des Board of Directors der Norex International AB, Schweden, und seit 2007 auch Mitglied des Aufsichtsrates der Roto Frank AG, Deutschland.

Dr. Hansjörg Frei (1941, Schweizer Staatsbürger, Dr. iur.) ist seit Januar 2003 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates und Präsident der Pensionskasse der EMS-Gruppe. Er war lange Jahre in leitenden Funktionen der Versicherungsbranche tätig. Bei der Winterthur-Versicherung leitete er zuletzt als Mitglied der Konzernleitung bis 2000 das Schweizer Geschäft, und nach deren Zusammenschluss mit der Credit Suisse wirkte er bis 2003 in der Geschäftsleitung der Credit Suisse Financial Services (Leiter International Country Management). 2000 bis 2003 präsidierte er den Schweizerischen Versicherungsverband. Dr. Hansjörg Frei ist seit 2004 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates der Bâloise-Holding.

Dr. Werner Prätorius (1946, Deutscher Staatsbürger, Dr.-Ing.) ist seit September 2006 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Er war fast 30 Jahre bei BASF tätig, wo er vielfältige nationale und internationale Verantwortlichkeiten innehatte. Von 1995 bis 2006 war er nacheinander Leiter der Divisionen Technische Kunststoffe, Styrolpolymere und Petrochemikalien. Daneben hatte Dr. Werner Prätorius

Einsitz in den wichtigsten europäischen Chemie- und Kunststoffverbänden wie der Association of Plastics Manufacturers in Europe (1994 bis 2004), der Association of European Petrochemicals Producers (2002 bis 2006) und der European Petrochemical Association (2001 bis 2006).

Keines der nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates hat jemals einer Geschäftsleitung der EMS-Gruppe angehört oder steht direkt oder indirekt in geschäftlichen Beziehungen zu Gesellschaften der EMS-Gruppe.

3.3 Wahl und Amtszeit

Die Generalversammlung wählt jedes Mitglied des Verwaltungsrates einzeln für eine Amtsdauer von jeweils einem Jahr. Es existiert keine Amtszeitbeschränkung; Wiederwahl ist möglich.

Teilnahme an Verwaltungsrats- und Ausschusssitzungen

Name	Funktion	Teilnahme an Sitzungen		
		Verwaltungsrat	Prüfungsausschuss	Entschädigungsausschuss
Dr. Ulf Berg	Präsident	7	4	3
Magdalena Martullo	Vizepräsidentin und Delegierte	7		
Egbert Appel	Mitglied	7		3 ¹¹⁾
Dr. Hansjörg Frei	Mitglied	7	4 ¹¹⁾	3
Dr. Werner Prätorius	Mitglied	7		
Albert Reich	Mitglied (bis 9. August 2008)	5		
Total Sitzungen		7	4	3
Sitzungsdauer (in Stunden)		4 – 6	1 – 3	2 – 3

¹¹⁾ Vorsitzender

3.4 Interne Organisation

Aufgabenteilung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat hat die Oberleitung der EMS-Gruppe inne. Ihm obliegt die Aufsicht und Kontrolle der Geschäftsführung der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften, die zusammen die EMS-Gruppe bilden. Der Verwaltungsrat wählt jedes Jahr an der konstituierenden Sitzung aus seiner Mitte einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten. Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung der EMS-Gruppe mehrheitlich dem Delegierten des Verwaltungsrates (CEO) übertragen. Spezialaufgaben können an einzelne Mitglieder des Verwaltungsrates oder an separate Fachausschüsse delegiert werden.

Verwaltungsratsausschüsse: Zusammensetzung, Aufgaben, Kompetenzen

Es bestehen zwei Ausschüsse, ein Prüfungsausschuss (Audit Committee) sowie ein Entschädigungsausschuss (Compensation Committee). Deren Aufgaben und Zuständigkeiten sind jeweils reglementiert (www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2009/organisationsreglementel). Beide Ausschüsse treffen keine Entscheide, sondern haben beurteilende, beratende oder überwachende Funktion.

Der Prüfungsausschuss besteht aus zwei nicht-exekutiven und unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrates (Dr. Hansjörg Frei, Vorsitz, Dr. Ulf Berg, Mitglied). Der Prüfungsausschuss beurteilt die Wirksamkeit der externen Berichterstattung und des internen Finanz- und Rechnungswesens, die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems sowie den Stand der Einhaltung der Rechnungsgrundsätze. Der Prüfungsausschuss empfiehlt dem Gesamtverwaltungsrat die Vorlage von Einzel- und Konzernabschluss an die Generalversammlung und beurteilt Leistung und Honorierung der externen Revision.

Der Entschädigungsausschuss besteht aus drei nicht-exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern (Egbert Appel, Vorsitz, Dr. Hansjörg Frei, Mitglied, Dr. Ulf Berg, Mitglied). Der Entschädigungsausschuss kümmert sich um die Entschädigungspolitik der EMS-Gruppe (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung sowie höhere Kadermitarbeiter).

Arbeitsweise des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse

Der Verwaltungsrat und die Ausschüsse treten zusammen, so oft es die Geschäfte erfordern; der Verwaltungsrat mindestens sechsmal jährlich. Der Verwaltungsrat hielt 2008 sieben Sitzungen ab, welche jeweils vier bis sechs Stunden dauerten. Der Prüfungsausschuss führte vier Sitzungen von jeweils einer bis drei Stunden durch, und der Entschädigungsausschuss hielt drei Sitzungen von jeweils zwei bis drei Stunden Dauer ab.

An den Verwaltungsratssitzungen nimmt jeweils auch der Finanzchef (CFO) teil. Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung sowie Leiter von Unternehmensbereichen werden themenspezifisch zu den Verwaltungsratssitzungen beigezogen. Zur Beschlussfassung muss die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder anwesend sein. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der bei der Sitzung anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Beschlüsse können auch im Rahmen von Telefonkonferenzen oder auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern kein Mitglied die mündliche Beratung verlangt. Solche Beschlüsse bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Einstimmigkeit. Die einzelnen Mitglieder sind verpflichtet, sich ihrer Stimme in persönlichen und in anderen Angelegenheiten, in welchen ihnen nahestehende Personen involviert sind, zu enthalten.

Zu den Sitzungen der Ausschüsse werden die Mitglieder der Geschäftsleitung themenspezifisch beigezogen. Die Sitzungs-, Beschlussfassungs- und Ausstandsbestimmungen für den Verwaltungsrat gelten analog für die Ausschüsse. Die Vorsitzenden der beiden Ausschüsse informieren den Gesamtverwaltungsrat jeweils in der auf die Ausschusssitzung folgenden Sitzung über die behandelten Geschäfte und unterbreiten diesem die erforderlichen Anträge zum Entscheid. Weitere Details zur internen Organisation finden sich im Organisationsreglement der EMS-Gruppe unter www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2009/organisationsreglemente.

3.5 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat fasst über alle Angelegenheiten Beschluss, welche nicht nach Gesetz, Statuten oder Organisationsreglementen in die Kompetenz der Generalversammlung oder eines anderen Organs fallen. Der Verwaltungsrat hat unter Vorbehalt von

Artikel 716 a OR (unübertragbare und unentziehbare Aufgaben des Verwaltungsrates) die Geschäftsführung der EMS-Gruppe mehrheitlich an die Geschäftsleitung delegiert. Diese Aufgaben und Kompetenzen umfassen insbesondere die Beantragung der Strategie der EMS-Gruppe an den Verwaltungsrat, das Erzielen der operativen und finanziellen Ergebnisse der EMS-Gruppe, die Prüfung der Budgets und Mittelfristplanungen der Unternehmensbereiche, den Entscheid über geplante Investitionen bis und mit CHF 5 Mio. sowie über ungeplante Investitionen bis und mit CHF 0.5 Mio., die Beschlussfassung über die Fremdkapitalbeschaffung (z. B. Anleihen, Banklimiten) bis und mit CHF 30 Mio., die Gewährung von Garantien im Rahmen des dem Verwaltungsrat beantragten Garantiekonzeptes, die Abnahme der periodischen Berichte über den Geschäftsgang und alle sonstigen Ereignisse von Bedeutung, die Entscheidung über die Einleitung und Erledigung von Rechtsprozessen sowie die Beantragung von Rechtsprozessen mit grundsätzlicher Bedeutung an den Verwaltungsrat, die Genehmigung der Organisation bis auf Stufe der den Leitern der Unternehmensbereiche direkt unterstellten Mitarbeitern, das Beantragen von Erwerb und Veräusserung von Beteiligungen an den Verwaltungsrat, die Erteilung der Kompetenzen an die Mitglieder des Stiftungsrates, welche in den Vorsorgeeinrichtungen der EMS-Gruppe die Interessen des Arbeitgebers wahrnehmen, das Beantragen der Unterschriftsberechtigungen an den Verwaltungsrat, die Bewilligungen an Unternehmensbereichsleiter und Direktunterstellte zur Übernahme von Verwaltungsratsmandaten, politischen Ämtern oder freiwilligen Ämtern, den Erlass von Reglementen der EMS-Gruppe und die Pflege des persönlichen Kontaktes zur Führungsspitze anderer Firmen und zu wichtigen Kunden.

3.6 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat erhält vom CEO am Ende eines jeden Monats einen schriftlichen Bericht über den Geschäftsgang des laufenden Monats inklusive des voraussichtlichen Monatsergebnisses. Am vierten Arbeitstag erhält er die monatliche Erfolgsrechnung mit den wichtigsten Kennzahlen. Dabei werden die Kennzahlen mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen. Zudem verfügt er im gleichen Detaillierungsgrad über die monatlich aktualisierte Vorschaurechnung per Jahresende, welche der Überprüfung der Erreichbarkeit des Budgets dient. Bei monatlichen Ergebnisabweichungen von mehr als 10% gegen-

über dem Budget erhält der Verwaltungsrat vom CEO bis Mitte des Folgemonats einen Bericht, der die Ergebnisabweichung analysiert und die bereits getroffenen und noch zu treffenden Korrekturmaßnahmen darlegt. Quartalsweise erhält der Verwaltungsrat zudem den konsolidierten Abschluss nach IFRS, welcher neben der Erfolgsrechnung vor allem Auskunft über die Bilanz, die Geldflussrechnung und die Veränderung des Eigenkapitals gibt. Ferner berichten der CEO und der CFO an jeder Verwaltungsratssitzung über den Geschäftsgang und sämtliche konzernrelevanten Angelegenheiten. Anlässlich der Verwaltungsratssitzungen berichten die Vorsitzenden der beiden Ausschüsse über die von ihren Gremien behandelten Traktanden und die wesentlichen Feststellungen und Beurteilungen und stellen die entsprechenden Anträge. Der Verwaltungsrat berät und verabschiedet jährlich das Budget für das Folgejahr und die rollende Mittelfristplanung der nächsten drei Jahre. Ausserordentliche Vorfälle bringt der CEO dem Verwaltungsrat auf dem Zirkularweg oder auf andere geeignete Art und Weise und ohne Zeitverzug zur Kenntnis. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann an den Verwaltungsratssitzungen von den anderen Mitgliedern und von der Geschäftsleitung Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. Ausserhalb der Verwaltungsratssitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied Auskunft vom CEO über den Geschäftsgang und – nach Genehmigung durch den Präsidenten – über spezifische Geschäftsvorfälle verlangen und/oder Einsicht in die Geschäftsdokumente nehmen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen auf eigenen Entscheid hin an den zweimonatlich durchgeführten Management Meetings der Geschäftsleitung mit den Unternehmensbereichsleitern teil und besuchen Konzerngesellschaften, um sich ein eigenes Bild von den operativen Tätigkeiten und der Strategieumsetzung zu machen.

Im Auftrag des Gruppencontrollings wurden im Berichtsjahr 17 Prüfungen bei Konzerngesellschaften durchgeführt, hauptsächlich zu den Themen Rechnungswesen und Compliance. Die Ergebnisse jeder Prüfung werden vom Gruppencontrolling mit den betroffenen Gesellschaften und Unternehmensbereichen im Detail besprochen und die wesentlichsten Massnahmen vereinbart. Bei Uneinigkeit zwischen Prüfer und Geprüftem werden die unterschiedlichen Standpunkte transparent dargelegt. Das Ergebnis der gesamten Prüfung wird in einem Prüfbericht festgehalten. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses

sowie der CEO und der CFO erhalten eine Kopie von jedem Prüfbericht. Der CEO und der CFO präsentieren dem Prüfungsausschuss zu jedem Prüfbericht die Massnahmen, welche die Gruppenleitung umsetzt. Alle wesentlichen Massnahmen werden durch den Prüfungsausschuss laufend verfolgt. Bei Abweichungen haben der CEO und der CFO Stellung zu nehmen und Korrekturmassnahmen vorzulegen. Das Gruppencontrolling ist dem CFO unterstellt, rapportiert in Bezug auf diese Tätigkeit jedoch direkt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Der Rechtsdienst der EMS-Gruppe berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig über für EMS wichtige Gesetzesänderungen. Das Gruppencontrolling orientiert zudem den Prüfungsausschuss regelmässig über Änderungen im Bereich der Rechnungslegung. Zweimal jährlich wird der Prüfungsausschuss zudem über sämtliche hängigen oder drohenden Prozesse orientiert. Nebst der Darlegung des Standes der einzelnen Prozesse stehen die Prozessrisiken und -chancen, die Kosten sowie die übrigen möglichen Auswirkungen nach innen und aussen im Mittelpunkt.

Das Risikomanagement bildet bei EMS einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Dabei spielen die Erfassung und die Beurteilung der Veränderung von Risiken eine wichtige Rolle. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen.

4. Geschäftsleitung

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung /

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Am 31. Dezember 2008 bestand die Geschäftsleitung der EMS-CHEMIE HOLDING AG aus den folgenden drei Personen:

Magdalena Martullo (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist seit August 2002 exekutive Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und seit Januar 2004 auch Delegierte des Verwaltungsrates (CEO).

Im Januar 2001 trat sie in die EMS-Gruppe ein und ist seit August 2001 Mitglied des Verwaltungsrates. Als Delegierte des Verwaltungsrates obliegt Magdalena Martullo die operative Gesamtverantwortung der EMS-Gruppe. Nach verschiedenen Funktionen im In- und Ausland war Magdalena Martullo von 1994 bis 1996 Product Manager bei der Johnson & Johnson AG. Anschliessend arbeitete sie bis 2000 bei der Rivella AG, zuletzt als Marketingleiterin Schweiz und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Magdalena Martullo ist seit Juni 2004 Mitglied des Vorstandes der Schweizerischen Gesellschaft der Chemischen Industrie (SGCI) und leitet dort den Ausschuss Wirtschaft.

Peter Germann (1959, Schweizer Staatsbürger, lic. oec. HSG) ist seit 1994 Finanzchef (CFO) der EMS-Gruppe – unterbrochen von einem Jahr als Finanzchef der Ascom-Gruppe – und seit Januar 2004 Mitglied der Geschäftsleitung. Davor war Peter Germann in verschiedenen Führungsfunktionen, zuletzt als Finanzchef bei der Arbonia-Forster-Gruppe, tätig.

Reto Fintschin (1948, Schweizer Staatsbürger, Ing. HTL) ist seit Juli 2006 Mitglied der Geschäftsleitung. Er ist seit 1974 bei EMS tätig – unterbrochen von vier Jahren als Marketing- und Verkaufsleiter bei einem anderen Schweizer Unternehmen – und bekleidete in der EMS-Gruppe verschiedene leitende Funktionen in Marketing und Verkauf. Er wirkte unter anderem als Geschäftsführer der Verkaufsgesellschaft England, als Spartenleiter bis 1998 für Technische Thermoplaste und bis 2000 für Technische Fasern und Kleber, bevor er ab 2000 für den Unternehmensbereich EMS-GRILTECH verantwortlich wurde.

Die Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat auf Antrag des CEO bestellt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind dem CEO unterstellt und unterstützen diesen bei der Führung und Kontrolle der EMS-Gruppe. Die Geschäftsleitung tritt alle zwei Wochen zu einer Sitzung zusammen. An dieser nimmt zusätzlich der Generalsekretär mit beratender Stimme teil. Aufgaben und Kompetenzen der Geschäftsleitung sind unter Ziffer 3.5 sowie im Organisationsreglement der Geschäftsleitung unter www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2009/organisationsreglemente wiedergegeben.

4.3 Managementverträge

Es existieren keine Managementverträge mit Dritten.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Das Vergütungssystem für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung basiert auf einem Basissalär und einem variablen Lohnbestandteil, welche ausschliesslich in bar ausbezahlt werden. Zwischen Basissalär und variablem Lohnbestandteil besteht keine Abhängigkeit. Der variable Lohnbestandteil ist ein massgeblicher Teil der Gesamtentschädigung. Massgebliche Kriterien zur Festlegung des variablen Lohnbestandteils sind die Erreichung der Ergebnis- sowie der Projektziele. Es bestehen keine zusätzlichen Richtlinien betreffend Vergütungssystem. Bei ungenügender Zielerreichung kann der variable Lohnbestandteil wegfallen. Die Höhe der Entschädigung berücksichtigt die übertragene Verantwortung sowie die Komplexität der Aufgaben.

Die individuellen Gesamtentschädigungen werden vom Präsidenten des Verwaltungsrates auf Antrag des Entschädigungsausschusses und nach Anhörung des CEO im April des Folgejahres festgelegt und im Mai ausbezahlt.

EMS hat keine Beteiligungsprogramme.

Die Entschädigungen der Verwaltungsräte und des CEO (je individuell) sowie des Gesamtverwaltungsrates und der Geschäftsleitung als Ganzes sind in tabellarischer Form in der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG in der Erläuterung 11 dargestellt.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der EMS-CHEMIE HOLDING AG festgelegt (www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2009/statuten).

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Stimmrechtsbeschränkungen bestehen ausschliesslich für Nominees. Es bestehen keine Regeln zur Gewährung von Ausnahmen.

Ein Namenaktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär, den Organvertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder einen Depotvertreter vertreten lassen. Vom Unternehmen gehaltene Aktien sind an der Generalversammlung nicht stimmberechtigt und tragen keine Dividende.

6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, soweit das Gesetz es nicht anders bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten der Gesellschaft. Sie erfolgt durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) sowie in ausgewählten Schweizer Zeitungen und durch schriftliche Einladung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Namenaktionäre und Nutzniesser. Die Einberufungsfrist beträgt 20 Tage. Ausserordentliche Generalversammlungen finden in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen und im Übrigen nach Bedarf statt.

6.4 Traktandierung

Ein Aktionär oder auch mehrere Aktionäre gemeinsam, die mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge mindestens 40 Tage vor der Generalversammlung schriftlich beantragt werden.

6.5 Eintragung im Aktienbuch

Der Stichtag der Eintragung von Namenaktionären im Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung ist rund 10 Kalendertage vor der jeweiligen Generalversammlung. Der Stichtag wird jeweils vom Verwaltungsrat festgelegt und ist in der Einladung aufgeführt. Zwischen Stichtag und Generalversammlung verkaufte Namenaktien sind nicht stimmberechtigt. Es bestehen keine Regeln zur Gewährung von Ausnahmen.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Gemäss Artikel 3 Absatz 2 der Statuten ist ein Erwerber von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot verpflichtet.

7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

8. Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Als Revisionsstelle der EMS-CHEMIE HOLDING AG amtet seit 2004 die KPMG AG, Badenerstrasse 172, 8026 Zürich, Schweiz. Die Revisionsstelle wird jeweils von der Generalversammlung für eine einjährige Amtsdauer gewählt. Hanspeter Stocker ist seit 2004 der verantwortliche, leitende Revisor.

8.2 Revisionshonorar

Die EMS-Gruppe bezahlte KPMG weltweit rund CHF 340 000 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnung des Unternehmens. Der Anteil des durch KPMG weltweit geprüften Umsatzes beläuft sich auf rund 43% des Gesamtumsatzes der EMS-Gruppe.

8.3 Zusätzliche Honorare

Für weitere Dienstleistungen in den Bereichen Managementberatung, Steuerberatung und Due Diligence-Prüfungen fakturierte KPMG weltweit rund CHF 366 000.

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungsausschuss überwacht im Auftrag des Verwaltungsrates die Unabhängigkeit und Leistung der unabhängigen Revisionsstelle und überprüft die Finanzberichterstattung von EMS. Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen statt. Die unabhängige Revisionsstelle wurde zu einer Sitzung eingeladen. Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für die Finanzrechnung und für deren laufende Berichterstattung, einschliesslich des internen Kontrollsystems. Die unabhängige Revisionsstelle KPMG AG ist verantwortlich für die Abgabe eines Urteils hinsichtlich der Übereinstimmung der Buchführung und der Jahresrechnung mit dem schweizerischen Recht und den Statuten der Gesellschaft. Die KPMG AG trägt die Verantwortung, eine Beurteilung zur konsolidierten Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang) gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben wurden, und gemäss dem schweizerischen Recht abzugeben. Der Prüfungsausschuss trägt auch die Verantwortung für die Überwachung der betreffenden Aktivitäten der Geschäftsleitung und der unabhängigen Revisionsstelle.

9. Informationspolitik

EMS publiziert quartalsweise die Entwicklung des Nettoumsatzes, jeweils mit einem Kommentar zur Geschäftsentwicklung und zu den Aussichten. Der Halbjahres- und der Jahresabschluss basieren auf der IFRS-Rechnungslegung. Daneben informiert EMS laufend über wichtige Ereignisse (Ad-hoc-Mitteilungen).

Terminkalender der EMS-Gruppe

10. Juli 2009:
Halbjahresbericht 2009 (Medienkonferenz)

8. August 2009:
Generalversammlung 2009
der EMS-CHEMIE HOLDING AG

Oktober 2009:
9-Monatsbericht 2009

Februar 2010:
Jahresabschluss 2009 (Medienkonferenz)

April 2010:
3-Monatsbericht 2010

Details zu diesen Daten können unter www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2009/mitteilungen eingesehen werden. Ad-hoc-Mitteilungen können über www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2009/kontakt abonniert werden (Versand per E-Mail).

Auf der Website www.ems-group.com sind weitere Informationen verfügbar.

Anfragen sind zu richten an die
EMS-CHEMIE HOLDING AG
Fuederholzstrasse 34
8704 Herrliberg
Schweiz
Telefon +41 44 915 70 00
Fax +41 44 915 70 02
info@ems-group.com

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Erläuterungen	2008 (CHF '000)	2007 (CHF '000)
Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen		1 503 947	1 552 393
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate		(31 057)	29 076
Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	1	56 021	52 286
Betriebsertrag		1 528 911	1 633 755
Material- und Warenaufwand		911 010	967 537
Personalaufwand	2	216 252	221 572
Abschreibungen und Wertminderungen	8, 23	58 198	53 351
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	123 894	121 133
Betriebsaufwand		1 309 354	1 363 593
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)		219 557	270 162
Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften		427	4 548
Finanzertrag	5	67 876	130 946
Finanzaufwand	6	30 792	71 798
FINANZERGEBNIS		37 511	63 696
GEWINN VOR ERTRAGSSTEUERN		257 068	333 858
Ertragssteuern	7	41 858	40 104
NETTOGEWINN		215 210	293 754
Davon zurechenbar auf:			
Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		211 803	283 335
Minderheitsaktionäre	16	3 407	10 419
Gewinn je Aktie in CHF:			
Unverwässert	26	9.25	12.14
Verwässert	26	9.25	12.09

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

	Erläuterungen	31.12.2008 (CHF '000)	31.12.2007 (CHF '000)
ANLAGEVERMÖGEN		595 872	605 290
Immaterielle Anlagen	8	30 292	33 039
Sachanlagen	8	515 628	521 400
Finanzanlagen		33 775	38 076
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	8	14 836	16 934
Beteiligungen an übrigen Gesellschaften	8	183	182
Sonstige langfristige Finanzanlagen	8	18 756	20 960
Derivative Finanzinstrumente	12	7 783	372
Aktive latente Ertragssteuern	7	8 394	12 403
UMLAUFVERMÖGEN		1 083 555	1 671 774
Vorräte	9	242 726	276 370
Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	170 742	255 968
Forderungen aus Ertragssteuern		3 382	1 369
Übrige Forderungen	11	49 518	94 210
Wertschriften		136 098	321 118
Derivative Finanzinstrumente	12	33 189	9 000
Flüssige Mittel	13	447 900	713 739
TOTAL AKTIVEN		1 679 427	2 277 064
EIGENKAPITAL		975 302	1 276 652
Eigenkapital, zurechenbar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		960 094	1 259 588
Aktienkapital	14	234	251
Gewinnvortrag und Reserven		748 057	976 002
Nettogewinn		211 803	283 335
Kapitalanteile Minderheitsaktionäre	16	15 208	17 064
FREMDKAPITAL		704 125	1 000 412
Langfristiges Fremdkapital		482 929	386 232
Anleihen	17	154 209	162 815
Optionskomponente aus Wandelanleihen		10 933	39 952
Derivative Finanzinstrumente	12	0	502
Bankverbindlichkeiten	18	150 000	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	19	12 352	10 442
Passive latente Ertragssteuern	7	99 666	105 029
Rückstellungen	20	55 769	67 492
Kurzfristiges Fremdkapital		221 196	614 180
Anleihen	17	0	295 515
Optionskomponente aus Wandelanleihen		0	12 532
Derivative Finanzinstrumente	12	3 059	5 578
Bankverbindlichkeiten	18	16 507	3 102
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		70 842	116 959
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		34 036	51 530
Rückstellungen	20	9 599	18 771
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	21	87 153	110 193
TOTAL PASSIVEN		1 679 427	2 277 064

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

(CHF '000)	Aktien- kapital	Kapital- reserven (Agio)	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Gewinne/ (Verluste) aus Wert- schriften aus IAS 39	Hedging Reserven aus IAS 39	Um- rechnungs- differenzen	Eigenkapital, zurechen- bar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG	Kapital- anteile Minder- heits- aktionäre	Eigen- kapital
(Erläuterungen)										
Bestand 31.12.2005	251	2 093	1 034 837	(125 814)	135 879	0	(5 967)	1 041 279	41 572	1 082 851
Veränderungen beizulegender Zeitwert (Fair Value):										
Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften					11 220			11 220		11 220
Veränderungen Umrechnungsdifferenzen							(5 405)	(5 405)	(859)	(6 264)
Im Eigenkapital erfasste										
Gewinne/(Verluste)	0	0	0	0	11 220	0	(5 405)	5 815	(859)	4 956
Nettogewinn der Erfolgsrechnung			297 441					297 441	10 226	307 667
Total erfasste Gewinne/(Verluste)	0	0	297 441	0	11 220	0	(5 405)	303 256	9 367	312 623
Transaktionen mit Eigenen Aktien		83		(142 059)				(141 976)		(141 976)
Dividendenausschüttung			(147 674)					(147 674)	(3 111)	(150 785)
Bestand 31.12.2006	251	2 176	1 184 604	(267 873)	147 099	0	(11 372)	1 054 885	47 828	1 102 713
Veränderungen beizulegender Zeitwert (Fair Value):										
Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften (15)					(32 442)			(32 442)		(32 442)
Veränderungen Umrechnungsdifferenzen							(6 945)	(6 945)	175	(6 770)
Im Eigenkapital erfasste										
Gewinne/(Verluste)	0	0	0	0	(32 442)	0	(6 945)	(39 387)	175	(39 212)
Nettogewinn der Erfolgsrechnung			283 335					283 335	10 419	293 754
Total erfasste Gewinne/(Verluste)	0	0	283 335	0	(32 442)	0	(6 945)	243 948	10 594	254 542
Auskauf Minderheitsanteile (16)								0	(38 901)	(38 901)
Transaktionen mit Eigenen Aktien (inkl. gewandelte Eigene Aktien) (14)		21 881		133 354				155 235		155 235
Dividendenausschüttung			(194 480)					(194 480)	(2 457)	(196 937)
Bestand 31.12.2007	251	24 057	1 273 459	(134 519)	114 657	0	(18 317)	1 259 588	17 064	1 276 652
Veränderungen beizulegender Zeitwert (Fair Value):										
Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften (15)					(76 671)			(76 671)		(76 671)
Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges, nach Steuern (12)						35 539		35 539		35 539
Veränderungen Umrechnungsdifferenzen							(11 096)	(11 096)	726	(10 370)
Im Eigenkapital erfasste										
Gewinne/(Verluste)	0	0	0	0	(76 671)	35 539	(11 096)	(52 228)	726	(51 502)
Nettogewinn der Erfolgsrechnung			211 803					211 803	3 407	215 210
Total erfasste Gewinne/(Verluste)	0	0	211 803	0	(76 671)	35 539	(11 096)	159 575	4 133	163 708
Transaktionen mit Minderheitsanteilen (16)								0	(2 424)	(2 424)
Transaktionen mit Eigenen Aktien (inkl. gewandelte Eigene Aktien) (14)		(1 462)		4 116				2 654		2 654
Kapitalreduktion (14)	(17)		(299 475)					(299 492)		(299 492)
Dividendenausschüttung			(162 231)					(162 231)	(3 565)	(165 796)
Bestand 31.12.2008	234	22 595	1 023 556	(130 403)	37 986	35 539	(29 413)	960 094	15 208	975 302
Eigenkapital in % der Bilanzsumme									2008 58.1%	2007 56.1%

Die Kapitalreserven stehen nicht für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Von den Gewinnreserven sind TCHF 47 (2007: TCHF 50) nicht ausschüttbar. Der Dividendenantrag für das am 30. April 2009 abzuschliessende Geschäftsjahr der EMS-CHEMIE HOLDING AG wurde am 6. Februar 2009 bekannt gegeben. Die Veränderung der direkt im Eigenkapital erfassten Ertragssteuern beträgt auf Wertschriften TCHF -8 132 (2007: TCHF 1 836), auf Transaktionen mit Eigenen Aktien TCHF -124 (2007: TCHF 1 859) und auf Hedge Accounting nach IAS 39 TCHF 3 019 (2007: TCHF 0). In den Umrechnungsdifferenzen sind TCHF 1 998 (2007: TCHF 0) aus IAS 21 «Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb» enthalten.

Weitere Informationen und Kennzahlen siehe Seite 2 «Aktie im Brennpunkt».

	Erläuterungen	2008 (CHF '000)	2007 (CHF '000)
Nettogewinn		215 210	293 754
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	8, 23	58 198	53 351
(Gewinn)/Verlust aus Veräusserungen von Sachanlagen	3	5 474	1 680
Zu-/ (Ab)nahme Rückstellungen	20	(18 233)	11 213
Zu-/ (Ab)nahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten		(205)	372
(Ertrag)/Aufwand aus nach der «Equity-Methode» bewerteten Beteiligungen		(427)	(4 548)
Wertminderungen auf zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	6, 23	0	8 163
Unrealisierte Kurs(gewinne)/-verluste auf Fremdwährungspositionen		11 423	785
Veränderung Aktiven und Passiven aus Personalvorsorgeeinrichtungen, netto	8, 19	(1 210)	1 186
Zinsaufwand, netto	5, 6	379	3 699
Dividenerträge aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	5	(2 868)	(5 848)
Erträge aus Verkäufen von zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	5	(10 616)	(87 844)
Ertrag aus Liquidation übrige Beteiligungsgesellschaften	5	0	(42)
Ertragssteueraufwand	7	41 858	40 104
GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT VOR VERÄNDERUNG DES NETTOUMLAUFVERMÖGENS		298 983	316 025
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		(17 425)	(39 062)
Bezahlte Steuern		(56 706)	(86 568)
Bezahlte Zinsen		(13 641)	(17 870)
Beanspruchte Rückstellungen	20	(2 269)	(4 338)
GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT (CASH FLOW) A		208 942	168 187
(Investitionen) Sach- und immaterielles Anlagevermögen	8	(63 712)	(71 866)
Devestitionen Sach- und immaterielles Anlagevermögen	3, 8	322	796
(Investitionen) Finanzanlagen	8	(31)	(2 206)
Devestitionen Finanzanlagen	5, 8	3 252	193
(Investitionen)/Devestitionen zur Veräusserung verfügbare Wertschriften		42 505	160 828
Erhaltene Zinsen		13 809	19 773
Erhaltene Dividenden		5 146	7 822
Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen und Minderheitsanteilen	24	(2 642)	(85 612)
Mittelzufluss aus Liquidation von vollkonsolidierten Beteiligungen	24	0	26
Mittelzufluss von Minderheitsaktionär aus Gründung von vollkonsolidierter Beteiligung	16	423	0
(Zu-)/Abnahme verzinliche Forderungen		42 899	1 677
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT B		41 971	31 431
Kapitalrückzahlung (Nominalwert und Agio)		(299 492)	0
Dividendenausüttung		(162 231)	(194 480)
Dividenden an Minderheiten	16	(3 565)	(2 457)
(Kauf) Eigene Aktien		(17 505)	(65 102)
Verkauf Eigene Aktien		2 984	16 858
Zunahme verzinliches Fremdkapital		161 852	0
(Abnahme) verzinliches Fremdkapital		(214 990)	(14 568)
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT C		(532 947)	(259 749)
UMRECHNUNGSDIFFERENZ AUF FLÜSSIGEN MITTELN D		16 195	1 356
ZU-/ (AB)NAHME FLÜSSIGE MITTEL (A + B + C + D)		(265 839)	(58 775)
Flüssige Mittel am 1. 1.		713 739	772 514
Zu-/ (Ab)nahme Flüssige Mittel		(265 839)	(58 775)
Flüssige Mittel am 31. 12.	13	447 900	713 739

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung

Grundlagen der finanziellen Konzernberichterstattung

Die konsolidierte Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EMS-Gruppe. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften. Sie ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche durch das International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden, erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung sowie die entsprechende Offenlegung gemäss den IFRS erfordern von der Geschäftsleitung Einschätzungen und Annahmen, welche die dargestellten Beträge für Aktiven und Passiven beeinflussen, sowie die Offenlegung von Eventualguthaben und -verbindlichkeiten zum Stichtag der Jahresrechnung und der Erfolgsrechnung während der Berichtsperiode. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen

Schätzwerten abweichen. Schätzungen und Annahmen unterliegen einer periodischen Überprüfung. Daraus resultierende und als notwendig erachtete Änderungen werden in der Jahresrechnung der entsprechenden Periode vorgenommen.

Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Das IASB hat mehrere neue und revidierte Standards sowie Interpretationen publiziert, die für das Geschäftsjahr 2008 in Kraft traten und welche die EMS-Gruppe per 1. Januar 2008 eingeführt hat. Für die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe resultieren daraus keine materiellen Änderungen.

Stetigkeit

Die Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr mit Ausnahme der oben beschriebenen Änderungen unverändert angewendet. Die aus der konsolidierten Jahresrechnung des Vorjahres übernommenen Vergleichszahlen wurden bei Änderungen in der Darstellung, sofern notwendig, reklassiert und ergänzt.

Mögliche Auswirkungen der für das Geschäftsjahr 2009 oder später in Kraft getretenen neuen und revidierten, für die EMS-Gruppe relevanten Standards

Standard/Interpretation		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch EMS-Gruppe
IAS 1 rev. – Darstellung des Abschlusses	**	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009
IAS 23 rev. – Fremdkapitalkosten	*	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009
Änderungen zu IAS 32 – Finanzinstrumente: Darstellung und IAS 1 – Darstellung des Abschlusses: Kündbare Finanzinstrumente und Verpflichtungen infolge von Liquidation	*	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009
IFRS 8 – Operative Segmente: Offenlegung	**	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009
IFRIC 16 – Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	*	1. Oktober 2008	Geschäftsjahr 2009
Änderungen zu IAS 39 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung – Zur Absicherung qualifizierende Grundgeschäfte	*	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010
IFRS 3 rev. – Unternehmenszusammenschlüsse	*	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010
IFRIC 17 – Ausschüttung von nicht flüssigen Vermögenswerten an Eigentümer	*	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010

* Es werden keine nennenswerten Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe erwartet.

** Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen in der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe erwartet.

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung werden die in- und ausländischen Tochtergesellschaften miteinbezogen, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG stimmenmässig, direkt oder indirekt, zu mehr als 50% oder durch vertragliche oder andere Vereinbarungen kontrolliert (siehe Erläuterung 30 «Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen»).

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG nicht direkt oder indirekt kontrolliert (Beteiligungsquote üblicherweise zwischen 20% und 50%), werden gemäss der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital in die konsolidierte Jahresrechnung miteinbezogen.

Beteiligungen unter 20% werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet.

Konsolidierungsmethode

Bei den Mehrheitsbeteiligungen wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet. Aktiven und Passiven, Aufwand und Ertrag werden gesamthaft übernommen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Gruppeninterne Transaktionen und Beziehungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Unrealisierte Zwischengewinne aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Aktiven und Passiven von akquirierten Gesellschaften werden zum Übernahmzeitpunkt gemäss den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe neu bewertet und ein allfälliger positiver Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und dem zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bestimmten Eigenkapital als Goodwill aktiviert. Die Ergebnisse der akquirierten Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst.

Werden Minderheitsanteile einer vollkonsolidierten Gesellschaft erworben, wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Buchwert der Minderheitsanteile zum Übernahmzeitpunkt als Goodwill aktiviert. Es wird keine Anpassung an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) vorgenommen.

Beim Ausscheiden von Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis erfolgt die Dekonsolidierung erfolgswirksam auf den Zeitpunkt der Kontrollabgabe, wobei das Ergebnis der verkauften Gesellschaften bis zum Zeitpunkt der Kontrollabgabe in die konsolidierte Erfolgsrechnung übernommen wird.

Bilanzstichtag

Der Abschlussstichtag der Tochtergesellschaften ist der 31. Dezember. Derjenige der EMS-CHEMIE HOLDING AG ist der 30. April. Entsprechend wird dafür ein Zwischenabschluss nach konzern einheitlichen Richtlinien auf den 31. Dezember erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird auf der Basis von Anschaffungswerten erstellt. Ausnahme bilden die Wertschriften, die übrigen Beteiligungen und die derivativen Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten (Fair Values) bewertet werden, sowie die Anleihen, die zu amortisierten Kosten bewertet werden.

Immaterielles Anlagevermögen (ohne Goodwill)

Diese Position enthält erworbene Patente, Handelsmarken, Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen der Patente, Handelsmarken und Software werden linear über ihre begrenzte, wirtschaftliche Lebensdauer vorgenommen, in der Regel über 3 bis 12 Jahre.

Goodwill

Diese Position enthält Goodwill aus Akquisitionen. Der Goodwill entspricht der Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der identifizierbaren Nettovermögenswerte der Akquisition zum Erwerbszeitpunkt. Der Goodwill wird jährlich einem Impairment-Test unterzogen.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer. Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer einer Sachanlage werden die folgenden Punkte mitberücksichtigt: die physische Lebensdauer, die Ersatzpolitik des Unternehmens und die technologische und absatzpolitische Überalterung. Die Werthaltigkeit der bilanzierten Sachanlagen wird periodisch überprüft. Einer nachhaltigen Wertverminderung wird mittels «Impairment» Rechnung getragen.

Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung werden als laufender Aufwand der Erfolgsrechnung belastet. Investitionen in Verbesserungen oder Erneuerungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie die Lebensdauer beträchtlich verlängern, die Kapazität erhöhen oder eine substantielle Verbesserung der Qualität der Produktionsleistung mit sich bringen.

Zur Abschreibungsdauer:

- Grundstücke:
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Anlagen im Bau:
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Gebäude: 25–50 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 7–25 Jahre
- Übriges Sachanlagevermögen: 5–15 Jahre

Leasing

Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen einem Anlagekauf gleichkommen (Finance lease), gibt es in der EMS-Gruppe keine.

Leasingraten geleaster Objekte, die als «Operating lease» definiert sind und den Charakter einer Miete aufweisen, werden während der Laufzeit des Vertrages erfolgswirksam erfasst.

Finanzanlagen des Anlagevermögens

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden gemäss der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital miteinbezogen.

Beteiligungen an übrigen Gesellschaften werden als zur Veräusserung verfügbar klassiert. Die Bewertung entspricht derjenigen der «Wertschriften».

Vorräte

Die Vorräte zur betrieblichen Leistungserstellung sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (inklusive zurechenbarer Fertigungsgemeinkosten) oder, falls dieser niedriger ist, zum Veräusserungswert bilanziert. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der «fifo»-Methode (first in, first out). Die Herstellkosten enthalten neben den Einzelkosten auch Zuschläge für anteilige Fertigungsgemeinkosten.

Forderungen

Die Bewertung dieser Position erfolgt zum ursprünglich fakturierten Betrag abzüglich Wertberichtigungen. Solche werden gebildet, wenn objektive Anzeichen dafür bestehen, dass ausstehende Beträge nicht oder nur teilweise beglichen werden. Die

Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem fakturierten Betrag und dem erzielbaren Betrag.

Wertschriften

In den Wertschriften sind marktgängige, an einer Börse gehandelte Wertpapiere enthalten. Alle Wertschriften werden am Tage der Vertragserfüllung (Settlement date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) inklusive Transaktionskosten erfasst und in der Folge zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanziert. Änderungen im beizulegenden Zeitwert (Fair Value) werden im Eigenkapital erfasst und erst bei Veräusserung des Aktivums in der Erfolgsrechnung ausgewiesen (Klassierung als zur Veräusserung verfügbar [«available-for-sale»]). Bei einem als nachhaltig beurteilten Wertverlust auf den Wertschriften wird eine «Impairment»-Wertminderung zu Lasten der Erfolgsrechnung vorgenommen. Gemäss den Richtlinien der EMS-Gruppe liegt ein als nachhaltig beurteilter Wertverlust vor, wenn der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der Wertschriften über einen Zeitraum von neun Monaten oder um 20% unter dem Einstandspreis liegt. Ist der Wertverlust kleiner als 20% oder dauert er weniger als neun Monate, entscheidet das Management, ob der Wertverlust als nachhaltig zu beurteilen ist.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben und kurz- oder mittelfristige Geldanlagen mit Fälligkeit innerhalb der nächsten drei Monate. Die Flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet.

Die konsolidierte Geldflussrechnung berücksichtigt als Fonds die Flüssigen Mittel.

Anleihen und langfristige Bankverbindlichkeiten

Langfristige Bankverbindlichkeiten werden erstmalig zum Gegenwert der erhaltenen Leistung, abzüglich allfälliger Transaktionskosten, erfasst. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu amortisierten Kostenwerten («amortized cost method»). Wandelanleihen werden bei der Emission in eine Schuld- sowie eine Optionskomponente aufgeteilt und separat in der Bilanz ausgewiesen. Beim erstmaligen Ansatz entspricht der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der Schuldkomponente dem Barwert der vertraglich festgelegten künftigen Cash Flows, die zum marktgängigen Zinssatz abgezinst werden, der zu diesem Zeitpunkt für Finanzinstrumente gültig ist, die einen vergleichbaren Kreditstatus haben und die bei glei-

chen Bedingungen im Wesentlichen zu den gleichen Cash Flows führen, bei denen aber keine Tauschoption vorliegt. Der Wert der Optionskomponente resultiert bei der Emission aus der Differenz des Emissionserlöses der Wandelanleihe und der Schuldkomponente. Bei herkömmlichen Wandelanleihen erwirbt der Halter ein Recht zur Wandlung in Aktien des Emittenten. Die Optionskomponente stellt somit ein Eigenkapitalinstrument dar. Im Fall der von der EMS-Gruppe ausgegebenen Wandelanleihe besteht ein Recht zur Wandlung in Namenaktien Lonza Group AG. Die Optionskomponente wird daher als Fremdkapitalinstrument behandelt und in den Folgejahren zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet und über die Erfolgsrechnung angepasst. Anleihen und langfristige Bankverbindlichkeiten werden als kurzfristig eingestuft, wenn deren Tilgung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig wird, selbst wenn eine Vereinbarung zur langfristigen Refinanzierung bzw. Umschuldung der Zahlungsverpflichtungen nach dem Bilanzstichtag, jedoch vor der Freigabe des Abschlusses, zur Veröffentlichung abgeschlossen wird.

Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind, sowie zeitliche Abgrenzungen.

Rückstellungen

Für zum Bilanzstichtag bestehende rechtliche oder sonstige Verpflichtungen aus einem Ereignis der Vergangenheit werden Rückstellungen gebildet, sofern diese Verpflichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem Mittelabfluss führen werden und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können.

Personalvorsorgeeinrichtungen

Alle schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die autonom verwaltet werden. Ihre Finanzierungen erfolgen durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Gegenwärtige und ehemalige Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene erhalten Leistungen im Alter, im Falle von Invalidität und Tod je nach Reglement der verschiedenen Einrichtungen. Für die Zwecke der konsolidierten Jahresrechnung werden die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen auf der Basis von IFRS-konformen versicherungstechnischen Methoden berechnet. Bei Vorsorgeeinrich-

tungen mit Leistungsprimat werden die Pensionsverpflichtungen («Defined Benefit Obligation») aufgrund der zurückgelegten und der noch zu erwartenden Dienstzeit, der erwarteten Lohnentwicklung und Rentenanpassungen nach der «Projected Unit Credit Method» berechnet. Die alle Jahre berechneten Vorsorgekosten («Expense Recognized in the Income Statement») werden erfolgswirksam verbucht. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden linear über zwei Jahre erfolgswirksam erfasst, soweit sie 10% des höheren Betrags von Vermögen und Vorsorgeverpflichtung übersteigen. Die Mitarbeiter der ausländischen Tochtergesellschaften sind durch staatliche Sozialeinrichtungen oder durch selbstständige Beitragsprimat-Vorsorgeeinrichtungen versichert.

Derivative Finanzinstrumente

Alle derivativen Finanzinstrumente werden am Tage des Vertragsabschlusses (Trade date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) exklusive Transaktionskosten erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung werden die derivativen Finanzinstrumente zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) in den derivativen Finanzinstrumenten bilanziert. Änderungen im beizulegenden Zeitwert werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Hedge Accounting

Für die zur Absicherung der Zinsänderungsrisiken eingegangenen Absicherungsgeschäfte wird kein Hedge Accounting im Sinne von IAS 39 angewendet.

Für die Absicherung der Währungsrisiken wird seit 2008 Hedge Accounting im Sinne von IAS 39 angewendet. Dabei kommen Cash Flow Hedges zur Anwendung, welche zukünftige Transaktionen absichern, die eine hohe Eintretenswahrscheinlichkeit aufweisen. Bei der Bilanzierung von Cash Flow Hedges wird der wirksame Teil des Absicherungsinstruments im Eigenkapital ausgewiesen, der unwirksame Anteil sofort in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Gewinne und Verluste aus Cash Flow Hedges, die im Eigenkapital ausgewiesen sind, werden zu dem Zeitpunkt in die Erfolgsrechnung übertragen, in dem das Grundgeschäft erfolgswirksam erfasst wird.

Ziel des Hedge Accountings ist die periodengerechte Kompensation der Auswirkungen der abgesicherten Transaktion und des Sicherungsinstrumentes in der Erfolgsrechnung.

Nettoumsatz

Der Umsatz beinhaltet die fakturierten Beträge für Lieferungen und Leistungen, abzüglich Erlösmin-
 derungen.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten werden im Jahre ihres Anfalls in der Erfolgsrechnung in den Positionen Löhne und Gehälter, Materialkosten und Abschreibung auf Forschungs- und Entwicklungsanlagen verbucht. Entwicklungskosten werden nur und soweit aktiviert, als davon ausgegangen werden kann, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit genügend zukünftige Erträge erwirtschaftet werden, um die im Zusammenhang mit der Produkt- oder Verfahrensentwicklung entstandenen Kosten zu decken.

Wertminderung

Die Werthaltigkeit des nicht zu Marktwerten bilanzierten Anlagevermögens wird zum Bilanzstichtag beurteilt. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird der realisierbare Wert, der dem höheren der beiden Beträge von Nettoveräußerungswert und Nutzwert entspricht, bestimmt. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird die Differenz erfolgswirksam angepasst.

Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der untersten Ebene zusammengefasst, für welche Cash Flows separat identifiziert werden können (Cash Generating Units). Um den Nutzwert zu bestimmen, werden die zukünftigen Cash Flows unter Verwendung des Vorsteuer-Diskontsatzes, der die laufenden Markteinschätzungen und den Zeitwert des Geldes sowie die spezifischen Risiken der Anlage widerspiegelt, zum Barwert diskontiert.

Beizulegende Zeitwerte (Fair Values)

Die Buchwerte der zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanzierten Wertschriften und Finanzanlagen werden aufgrund der am Bilanzstichtag geltenden Börsenkurse ermittelt. Die Werte der derivativen Finanzinstrumente richten sich nach deren Wiederbeschaffungswerten oder anerkannten Bewertungsmodellen wie Optionspreismodellen (Black-Scholes). Wenn in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe nicht separat ausgewiesen, entsprechen die beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) zum Zeitpunkt der Bilanzierung annähernd den in der konsolidierten Jahresrechnung dargestellten Buchwerten.

Fremdwährungen

Die Abschlüsse der jeweiligen Gruppengesellschaften werden basierend auf der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem sich die Unternehmung betätigt, der funktionalen Währung, bewertet. Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken, der Berichtswährung der Gruppe, erstellt.

Jahresrechnungen in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Stichtagskurs). Alle Erfolgsrechnungsposten (Ertrag und Aufwand) und das Jahresergebnis werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Diese Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital (Umrechnungsdifferenzen) gebucht (Translation adjustment).

Beim Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft wird die während der Besitzdauer kumulierte Umrechnungsdifferenz über den Gewinn (oder allenfalls den Verlust) aus dem Verkauf dieser Beteiligung erfolgswirksam erfasst.

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungspositionen werden wie folgt umgerechnet: Fremdwährungstransaktionen zum Kurs am Transaktionstag (aktueller Kurs); am Jahresende werden Fremdwährungsbilanposten erfolgswirksam zum Jahresendkurs umgerechnet (Stichtagskurs). Die daraus entstehenden Kursdifferenzen sind in den Erfolgsrechnungen ausgewiesen (Transaction gains and losses).

Die wichtigsten Umrechnungskurse:

		Durchschnittskurse		Jahresendkurse		
	Einheit	2008	2007	2008	2007	
Euro	EUR	1	1.586	1.643	1.490	1.655
US-Dollar	USD	1	1.082	1.200	1.055	1.125
Japanische Yen	JPY	100	1.050	1.019	1.170	1.004
Chinesische Renminbi	CNY	100	15.58	15.77	15.47	15.40
Taiwan-Dollar	TWD	100	3.428	3.651	3.216	3.466

Ertragssteuern

Die Rückstellung für latente Ertragssteuern berücksichtigt die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den gruppeninternen Bewertungsrichtlinien und den lokalen steuerlichen Bewertungsrichtlinien der Aktiven und Passiven. Die Rückstellung wird laufend an allfällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst. Rückstellungen für latente Ertragssteuern werden nach der «Balance Sheet Liability Method» gebildet. Bei dieser Methode werden für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlich massgebenden Werten und den in der konsolidierten Jahresrechnung erfassten Werten latente Steueraktiven oder -passiven gebildet. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nur als latentes Steuerguthaben ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der steuerbare zukünftige Gewinn ausreicht, um die Verlustverrechnung zu realisieren.

Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie («Earnings per share») beruht auf dem konsolidierten, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn, welcher durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt zusätzlich sämtliche Aktien, durch die ein potenzieller Verwässerungseffekt, wie zum Beispiel durch die Ausübung von Options- oder Wandelrechten, entstehen könnte.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach Geschäftsbereichen (primäres Segment) und geografischen Regionen (sekundäres Segment). Die Segmentierung wird bis auf Stufe EBIT erstellt. Die Aufteilung von Finanzerträgen und -aufwendungen sowie Steuern ist aufgrund dieser zentral ausgeübten Funktionen nicht sinnvoll.

Finanzielles Risikomanagement

Allgemein

Das Risikomanagement bildet bei der EMS-Gruppe einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten der CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen. Die Verfahren in Bezug auf das Risikomanagement wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Die EMS-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, welche die Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken betreffen. Die finanziellen Risiken werden dem Verwaltungsrat monatlich berichtet. Im Folgenden sind die einzelnen finanziellen Risiken beschrieben.

Kreditrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Festgeldanlagen und derivative Finanzinstrumente werden nur mit Gegenparteien abgeschlossen, welche über eine ausreichende Bonität verfügen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement mit Beurteilung der Länderrisiken, Festlegung der verfügbaren Kredite, laufender Überprüfung der Bonität und Überwachung der Forderungen durchgeführt. Die Gefahr von Klumpenrisiken für die EMS-Gruppe wird durch die grosse Zahl und die breite geografische Verteilung der Kunden minimiert und laufend überprüft. Die Kreditlimiten pro Land und die Länderrisiken werden laufend überprüft. Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der Beschränkung auf erstklassige Partner, die laufende Überprüfung der Bonitätseinstufungen und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert. Es liegen keine Sicherungsvereinbarungen oder ähnliche Verträge vor.

Liquiditätsrisiken

Unter dem Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, dass die EMS-Gruppe nicht in der Lage ist, die finanziellen Mittel zu beschaffen, die zur Begleichung der im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten eingegangenen Verpflichtungen notwendig sind. Die Zahlungsflüsse sowie die Liquiditätsbedürfnisse der EMS-Gruppe werden vom zentralen Treasury überwacht. Das Ziel ist es, die im Tagesgeschäft notwendige Liquidität jederzeit verfügbar zu halten.

Marktrisiken

Zinsänderungsrisiken

Unter dem Zinsänderungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen von Marktzinssätzen schwanken.

Währungsrisiken

Unter dem Währungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen von Devisenkursen schwanken.

Die EMS-Gruppe ist international tätig und Risiken aus Währungsschwankungen ausgesetzt. Die EMS-Gruppe bedient sich im normalen Geschäftsverlauf zum Teil derivativer Finanzinstrumente, um die Risiken abzudecken. Das Treasury der EMS-Gruppe schliesst das Geschäft im Auftrag der Geschäftsleitung oder der Unternehmensbereichsleitung ab, überwacht die Ausstände und erstellt geeignete Auswertungen, welche monatlich an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat rapportiert werden. Die im Tagesgeschäft notwendige Liquidität muss jederzeit verfügbar sein.

Andere Preisrisiken: Aktienkursrisiken

Unter «andere Preisrisiken» fallen die Aktienkursrisiken. Die zur Veräußerung verfügbaren Wertschriften sowie die Optionskomponente aus Wandelanleihen können durch Schwankungen des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) beeinflusst werden.

Zur Veräußerung verfügbare Wertschriften werden im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der liquiden Mittel gehalten. Risiken des Wertverlustes wer-

den durch Analysen vor dem Kauf und durch laufende Überwachung der Performance und Änderungen des Risikoprofils der Finanzanlagen minimiert.

Kapitalmanagement

Das von der EMS-Gruppe bewirtschaftete Kapital entspricht dem konsolidierten Eigenkapital inklusive der Anteile der Minderheitsaktionäre. Die Zielsetzungen bei der Bewirtschaftung des Kapitals sind:

- Wahrung einer gesunden und soliden Bilanzstruktur auf Basis von Fortführungswerten,
- Sicherstellung der notwendigen finanziellen Mittel für Investitionen und Akquisitionen,
- Erzielung einer risikoadäquaten Rendite für die Aktionäre,
- Rückführung operativ nicht benötigter Mittel an die Aktionäre.

Das Kapital wird mit Hilfe der Eigenkapitalquote überwacht, die als Prozentwert des konsolidierten Eigenkapitals (inklusive Anteile der Minderheitsaktionäre) am Gesamtvermögen berechnet wird. Die Eigenkapitalquote beträgt per 31. Dezember 2008 58.1% (31. Dezember 2007: 56.1%).

Im Rahmen einer aktiven Bewirtschaftung werden Eigene Aktien gekauft oder verkauft. Die EMS-Gruppe hat keine vertraglichen Vereinbarungen (Covenants) bezüglich eines Mindesteigenkapitals. In der Berichtsperiode gab es zum Kapitalmanagement keine Anpassung in den Grundsätzen der EMS-Gruppe.

Wesentliche Einschätzungen und Annahmen des Managements

Wertminderungen von Anlagegütern

Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräußerung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Wichtige Annahmen dieser Berechnungen sind Umsatzzahlen, Margen und Diskontsätze. Ebenfalls können sich Nutzungsdauern verkürzen, der Verwendungszweck von Sachanlagen kann sich ändern, Standorte können verlagert oder aufgegeben werden oder Produktionsanlagen mittelfristig geringere Umsätze als erwartet generieren. Die Buchwerte der Sach- und immateriellen Anlagen gehen aus der Erläuterung 8 hervor.

Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und sonstige Rückstellungen

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Gruppengesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und sonstige Rückstellungen werden aufgrund der vorhandenen Informationen auf Basis eines realistischere zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Sonstige Rückstellungen decken primär Gewährleistungsansprüche aus Lieferungen und Leistungen ab. Zukünftige Berichtsperioden können daher Auswirkungen aus Änderungen in der Einschätzung der zu erwartenden Geldabflüsse beinhalten. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus der Erläuterung 20 hervor.

Wertschriften

Die EMS-Gruppe hat diese Position als zur Veräußerung verfügbar («available-for-sale») klassiert, was bedeutet, dass Änderungen im beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bis zur Realisierung im Eigenkapital erfasst werden, sofern nicht ein nachhaltiger Wertverlust vorliegt. Die Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, richtet sich einerseits bezüglich Dauer und Ausmass des Wertverlustes nach klaren Kriterien, bedingt aber andererseits auch Einschätzungen des Managements über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen. Der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der Wertschriften geht aus der Bilanz hervor.

Personalvorsorgeeinrichtungen

In der EMS-Gruppe sind verschiedene Personalvorsorgepläne und -einrichtungen für Mitarbeitende im Einsatz. Bei Leistungsprimatplänen werden statistische Annahmen getroffen, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Ändern sich die Parameter aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Die Buchwerte der bilanzierten Personalvorsorgeguthaben und -verpflichtungen gehen aus den Erläuterungen 8 und 19 hervor.

Steuern

Die Bemessung der laufenden Verpflichtungen für direkte und indirekte Steuern unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern. Korrektheit von steuerlichen Deklarationen und Angemessenheit von Verpflichtungen werden im Rahmen von endgültigen Veranlagungen oder Prüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlicher Verlustvorträge eine kritische Einschätzung bezüglich deren Verwendbarkeit zur Verrechnung mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Unsicherheiten abhängen.

Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen (Primäres Segment)

(CHF '000)

	Umsätze zwischen Segmenten		Segmenterlöse				Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellem Anlage- und Sachanlagevermögen ¹⁾		Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	
			Umsätze mit Dritten		Segmenterlöse total					
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
POLYMERE WERKSTOFFE	131	311	1 392 269	1 427 888	1 392 400	1 428 199	49 502	45 097	201 438	243 382
FEINCHEMIKALIEN / ENGINEERING	0	0	111 678	124 505	111 678	124 505	8 696	8 254	18 119	26 780
Subtotal Segmente	131	311	1 503 947	1 552 393	1 504 078	1 552 704	58 198	53 351	219 557	270 162
- Gruppeninterner Umsatz	(131)	(311)			(131)	(311)				
Total Gruppe	0	0	1 503 947	1 552 393	1 503 947	1 552 393	58 198	53 351	219 557	270 162

Für den Beschrieb der einzelnen Geschäftsbereiche sei auf die Seiten 4-6 «Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr» verwiesen.

	Segmentaktiven ²⁾		Segmentverbindlichkeiten ³⁾		Investitionen in immaterielles Anlage- und Sachanlagevermögen		Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften		Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
POLYMERE WERKSTOFFE	957 792	1 058 582	298 808	389 524	51 816	57 489	427	4 548	14 836	16 934
FEINCHEMIKALIEN / ENGINEERING	122 801	116 691	73 668	96 972	11 896	14 377	0	0	0	0
Subtotal Segmente	1 080 593	1 175 273	372 476	486 496	63 712	71 866	427	4 548	14 836	16 934
Nicht segmentierte Aktiven/ Verbindlichkeiten	598 834	1 101 791	331 649	513 916						
Total Gruppe	1 679 427	2 277 064	704 125	1 000 412	63 712	71 866	427	4 548	14 836	16 934

Segmentberichterstattung nach geografischen Regionen (Sekundäres Segment)

(CHF '000)

	Segmenterlöse total (nach Kunden)		Segmenterlöse total (nach Produktion)		Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		Segmentaktiven ²⁾		Investitionen in immaterielles Anlage- und Sachanlagevermögen	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Schweiz	76 146	76 758	813 397	908 282	174 130	194 796	650 817	706 031	32 944	44 144
Europäische Union (EU)	892 223	959 214	377 212	372 748	28 301	43 075	185 552	221 058	13 947	21 167
Nordamerika	174 796	134 813	126 028	78 967	(7 148)	4 632	96 541	127 503	1 913	1 650
Asien	300 248	314 270	187 310	192 396	24 274	27 659	147 683	120 681	14 908	4 905
Übrige	60 534	67 338	0	0	0	0	0	0	0	0
Subtotal Segmente	1 503 947	1 552 393	1 503 947	1 552 393	219 557	270 162	1 080 593	1 175 273	63 712	71 866
Nicht segmentierte Aktiven							598 834	1 101 791		
Total Gruppe	1 503 947	1 552 393	1 503 947	1 552 393	219 557	270 162	1 679 427	2 277 064	63 712	71 866

Die Basis für Fakturierungen und Kostenverrechnungen innerhalb der Segmente ist die gleiche wie gegenüber gruppenunabhängigen Dritten.

¹⁾ Vgl. Erläuterung 8.

²⁾ Segmentierte Aktiven: Aktiven ohne Flüssige Mittel, Wertschriften, Festgelder in den sonstigen kurz- und langfristigen Finanzanlagen und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften.

³⁾ Segmentierte Verbindlichkeiten: Fremdkapital ohne kurz- und langfristige Bankverbindlichkeiten, Anleihen und Optionskomponente aus Wandelanleihen.

Erläuterungen	2008 (CHF '000)	2007 (CHF '000)
1		
Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge		
Aktivierte Eigenleistungen	10 543	14 200
Sonstige betriebliche Erträge	45 478	38 060
Ertrag aus Liquidation von vollkonsolidierten Beteiligungen	0	26
Total Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	56 021	52 286
2		
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	172 905	175 578
Fremdgehälter	5 348	8 644
Personalsorgeaufwand (Leistungsprimatpläne)	8 413	12 116
Gesetzliche / vertragliche Sozialversicherungen	29 586	25 234
Total Personalaufwand	216 252	221 572
Personalsorgeeinrichtungen		
Die folgenden Angaben geben einen Überblick über die Schweizer Personalsorgeeinrichtungen:		
Barwert der über einen Fonds finanzierten Verpflichtungen	(404 442)	(453 718)
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens	377 919	437 196
Fehlbetrag bei den leistungsorientierten Plänen	(26 523)	(16 522)
Verpflichtung für langfristige Austrittsleistungen	0	0
Bar ausbezahlte anteilsbasierte Vergütungen	0	0
Total Personalsorgeeinrichtungen	(26 523)	(16 522)
Begrenzung bei der Anrechnung von Vermögensüberschüssen	(12 760)	(15 403)
Nicht verbuchte versicherungstechnische Verluste	52 537	43 969
Total in der Gruppenbilanz erfasste Nettoaktiven aus selbstständigen Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat	13 254	12 044
Es gibt keine Verpflichtungen aus nicht finanzierten Fonds. Die Gruppe bezahlt Beiträge an selbstständige Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat, welche Leistungen im Falle von Pensionierung, Invalidität und Tod vorsehen. Der Vorsorgeplan berechtigt eine pensionierte Person, eine Altersrente von 6.8% (2007: 6.8%) des Altersguthabens zu beziehen. Die Invaliden- und Witwenrente ist als fixes Verhältnis vom versicherten Gehalt definiert.		

Erläuterungen	2008 (CHF '000)	2007 (CHF '000)
Die Bilanz zeigt folgendes Bild:		
In den Finanzanlagen erfasste Personalvorsorgeguthaben (vgl. Erläuterung 8)	17993	17004
In den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten erfasste Personalvorsorgeverpflichtungen (vgl. Erläuterung 19)	(4739)	(4960)
Total in der Gruppenbilanz erfasste Nettoaktiven	13254	12044
Das Planvermögen setzt sich wie folgt zusammen:		
Darlehen an Arbeitgeber	4279	7096
Flüssige Mittel	238284	45683
Immobilien	21180	21180
Obligationen	75022	153477
Andere Wertschriften	39154	209760
Total Planvermögen	377919	437196
Änderungen des Barwertes der leistungsorientierten Verpflichtungen		
Leistungsorientierte Verpflichtungen per 1.1.	453718	448396
Gezahlte Vorsorgeleistungen	(16893)	(14001)
Laufender Dienstzeitaufwand und Zinsaufwand (siehe unten)	32226	27589
Netto Planänderungen	899	0
Austrittsleistungen	(11191)	(6365)
Versicherungsmathematische (Gewinne) / Verluste (siehe nächste Seite)	(54317)	(1901)
Leistungsorientierte Verpflichtungen per 31.12.	404442	453718
Änderungen des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) des Planvermögens		
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens per 1.1.	437196	423887
Beiträge	17307	17857
Gezahlte Vorsorgeleistungen	(16893)	(14001)
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	17488	16956
Austrittsleistungen	(11191)	(6365)
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) (siehe nächste Seite)	(65988)	(1138)
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens per 31.12.	377919	437196
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand		
Laufender Dienstzeitaufwand	17939	16632
Zinsaufwand	14287	10957
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	(17488)	(16956)
Erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (siehe nächste Seite)	3103	3299
Auswirkungen von Planänderungen	899	0
Anpassung wegen Art. 58 (b)	(2643)	5111
Arbeitnehmerbeiträge	(7684)	(6927)
ERIS (Expense Recognized in the Income Statement)	8413	12116
Der Aufwand ist im Personalaufwand erfasst.		

Erläuterungen	2008 (CHF '000)	2007 (CHF '000)		
Veränderung der erfassten Nettoguthaben				
Bestand per 1.1.	12 044	13 230		
ERIS (Expense Recognized in the Income Statement)	(8 413)	(12 116)		
Arbeitgeberbeiträge	9 623	10 930		
Bestand per 31.12.	13 254	12 044		
Tatsächlicher Ertrag aus Planvermögen	(39 054)	10 150		
Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste				
Kumulierter Betrag per 1.1.	43 969	48 031		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste der Periode	11 671	(763)		
Jährliche Amortisation	(3 103)	(3 299)		
Kumulierter Betrag per 31.12.	52 537	43 969		
Versicherungsmathematische Annahmen				
Versicherungsmathematische Annahmen zum Bilanzstichtag (ausgedrückt als gewichtete Durchschnittswerte):				
Diskontsatz per 31.12.	3.5%	2.5%		
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen per 1.1.	4.0%	4.0%		
Zukünftige Gehaltserhöhungen	1.5%	1.5%		
Zukünftige Rentenerhöhungen	0.5%	0.5%		
Der langfristig erwartete Ertrag aus Planvermögen basiert auf dem Gesamtwert des Portfolios und nicht auf der Summe der einzelnen Anlagekategorien. Der Ertrag basiert auf historischen Erfahrungswerten, ohne Anpassungen. In der Schweiz werden keine Gesundheitskosten an Mitarbeiter bezahlt.				
Historische Informationen	2008	2007	2006	2005
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen	404 442	453 718	448 396	429 733
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens	(377 919)	(437 196)	(423 887)	(402 356)
Fehlbetrag im leistungsorientierten Plan	26 523	16 522	24 509	27 377
Erfahrungsbedingte Gewinne / (Verluste) der Planverpflichtungen	(16 177)	1 901	(5 381)	0
Erfahrungsbedingte Gewinne / (Verluste) des Planvermögens	(65 988)	(1 138)	(87)	41 437
Die Gruppe erwartet im 2009 Zahlungen von TCHF 8015 (2008: TCHF 8786) an leistungsorientierte Pläne.				
3 Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Mieten		12 139	9 299	
Unterhalt / Reparaturen		21 182	22 762	
Gebühren, Abgaben, Versicherungen		8 007	7 945	
Energien		30 821	27 583	
Verwaltung, Werbung		31 138	29 089	
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen, netto		5 474	1 680	
Sonstige betriebliche Aufwendungen		15 133	22 775	
Total sonstige betriebliche Aufwendungen		123 894	121 133	
4 Forschung und Entwicklung				
Der Aufwand für Forschung und Entwicklung beträgt		48 155	53 432	
In Prozent des Nettoumsatzes		3.2%	3.4%	

Erläuterungen	2008 (CHF '000)	2007 (CHF '000)
5 Finanzertrag		
Zinsertrag Nahestehende	361	360
Zinsertrag Übrige	11 496	19 051
Zinsertrag auf Darlehen und Forderungen	7	7
Zinsertrag auf bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzinvestitionen	571	1 175
Total Zinsertrag	12 435	20 593
Dividendenerträge aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	2 868	5 848
Erträge aus Verkäufen von zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften, netto	10 616	87 844
Marktwertanpassungen derivative Finanzinstrumente, netto	34 647	0
Gewinn aus Wandlung Anleihen	5 980	16 619
Gewinn aus Rückkauf Eigene Anleihen	1 330	0
Ertrag aus Liquidation übrige Beteiligungsgesellschaften	0	42
Total Finanzertrag	67 876	130 946
6 Finanzaufwand		
Zinsaufwand assoziierte Gesellschaften	75	74
Zinsaufwand Übrige	1 247	974
Zinsaufwand auf finanziellen Verbindlichkeiten bewertet nach Effektivzinsmethode	11 492	23 244
Total Zinsaufwand	12 814	24 292
Devisenkursverluste, netto	16 500	1 843
Marktwertanpassungen derivative Finanzinstrumente, netto	0	35 152
Wertminderungen auf zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	0	8 163
Kosten Geldverkehr	1 478	2 348
Total Finanzaufwand	30 792	71 798
7 Ertragssteuern		
Laufende Ertragssteuern	34 497	73 709
Latente Ertragssteuern	7 361	(33 605)
Total Ertragssteuern	41 858	40 104
Die Muttergesellschaft ist in der Schweiz domiziliert, aber durch ihre Tochtergesellschaften in vielen Ländern mit verschiedenen Steuergesetzen und -sätzen tätig. Der effektive Ertragssteueraufwand unterschied sich vom erwarteten Ertragssteueraufwand wie folgt:		
Analyse der Ertragssteuerbelastung		
Gewinn vor Ertragssteuern	257 068	333 858
Erwarteter Ertragssteuersatz	21.0%	23.2%
Erwartete Ertragssteuerbelastung	54 083	77 560
Verwendung von nicht aktivierten, steuerlichen Verlustvorträgen	(1 122)	(138)
Veränderung nicht aufgesetzter latenter Steueraktiven	(2 764)	3 421
Steuerbefreite Erträge / Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	(1 294)	(6 726)
Steuern aus Vorjahren und «Tax holidays»	(7 031)	187
Effekte aus Steuersatzänderungen	(1 722)	(34 179)
Andere Einflüsse	158	(21)
Effektive Ertragssteuerbelastung	41 858	40 104
Effektiver Ertragssteuersatz	16.3%	12.0%

Erläuterungen	2008 (CHF '000)		2007 (CHF '000)	
	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern
Latente Ertragssteuern: Veränderung der bilanzierten Guthaben / Verbindlichkeiten				
Bestand 1.1.	12 403	105 029	3 898	128 531
Bildung in Erfolgsrechnung	45	8 498	8 747	2 063
Auflösung in Erfolgsrechnung	(3 808)	(4 900)	(97)	(27 018)
Direkt im Eigenkapital erfasste Ertragssteuern	0	(8 132)	0	1 836
Umrechnungsdifferenzen	(246)	(829)	(145)	(383)
Bestand 31.12.	8 394	99 666	12 403	105 029
Anmerkung zu den passiven latenten Ertragssteuern				
Berechnung nach der «Balance Sheet Liability Method»:				
Latente Ertragssteuern auf Anlagevermögen	76 670		86 115	
Latente Ertragssteuern auf Umlaufvermögen	20 683		15 328	
Latente Ertragssteuern auf Verbindlichkeiten	2 313		3 586	
Total passive latente Ertragssteuern	99 666		105 029	
Die latenten Ertragssteuern auf Anlagevermögen betreffen hauptsächlich die Sachanlagen, auf Umlaufvermögen die Vorräte.				
Steuerliche Verlustvorträge				
	Verlustvorträge	Steuereffekt	Verlustvorträge	Steuereffekt
Total nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge	41 519	12 011	29 870	10 788
Davon können vorgetragen werden während längstens:				
1 Jahr	0	0	0	0
2 Jahren	0	0	0	0
3 Jahren	0	0	0	0
4 Jahren	159	33	0	0
5 Jahren	10 136	2 128	2	1
Mehr als 5 Jahren	31 224	9 850	29 868	10 787

Konsolidierte Bilanz per 31.12.

Erläuterungen

8 Immaterielle Anlagen, Sachanlagen und Finanzanlagen

I. Immaterielle Anlagen

(CHF '000)	Goodwill	Patente, Handels- marken	Übriges	Total
Bestand 1.1. 2007				
Anschaffungswerte	0	13 183	15 881	29 064
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(11 199)	(11 243)	(22 442)
Nettobuchwert	0	1 984	4 638	6 622
2007				
Bestand 1.1.	0	1 984	4 638	6 622
Veränderung Konsolidierungskreis	20 245	0	10 861	31 106
Zugänge	0	68	1 087	1 155
Abgänge	0	0	(29)	(29)
Abschreibungen	0	(944)	(2 283)	(3 227)
Umbuchungen	0	0	296	296
Umrechnungsdifferenzen	(2 262)	25	(647)	(2 884)
Bestand 31.12.	17 983	1 133	13 923	33 039
Anschaffungswerte	17 983	13 297	26 026	57 306
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(12 164)	(12 103)	(24 267)
Nettobuchwert	17 983	1 133	13 923	33 039
2008				
Bestand 1.1.	17 983	1 133	13 923	33 039
Zugänge	3 161	49	570	3 780
Abgänge	0	0	(72)	(72)
Abschreibungen	0	(938)	(5 001)	(5 939)
Umbuchungen	0	5	651	656
Umrechnungsdifferenzen	(422)	(50)	(700)	(1 172)
Bestand 31.12.	20 722	199	9 371	30 292
Anschaffungswerte	20 722	4 088	24 645	49 455
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(3 889)	(15 274)	(19 163)
Nettobuchwert	20 722	199	9 371	30 292

In den übrigen immateriellen Anlagen sind vor allem kundenbezogene Nutzungsrechte und aktivierte Softwarenutzungsrechte enthalten. Der Zugang im Goodwill im 2008 resultiert aus dem Auskauf der Minderheiten bei Changchun EFTEC Chemicals Products Ltd. per 1. Januar 2008 (vgl. Erläuterung 16) und betrifft das Segment «Polymere Werkstoffe».

Impairment-Test für den Goodwill:

Die zahlungsmittelgenerierende Einheit (Cash Generating Unit) für den Impairment-Test des gesamten Goodwills von TCHF 20 722 (2007: TCHF 17 983) ist der Unternehmensbereich EMS-EFTEC (Segment «Polymere Werkstoffe»). Die Werthaltigkeit des Goodwills wird jährlich basierend auf zukünftigen Cash Flows überprüft. Der mittels Impairment-Test berechnete erzielbare Wert ist der Nutzungswert.

Folgende Annahmen wurden zugrunde gelegt:

- Die Cash Flows der ersten drei Jahre wurden basierend auf der Mittelfristplanung bestimmt.
- Die Cash Flows der darauf folgenden Jahre wurden mit einer Wachstumsrate von jährlich 1% gerechnet.
- Der Diskontsatz vor Steuern beträgt 12%.

Die Projektionen basieren einerseits auf Erfahrungswerten und andererseits auf einer Einschätzung des Managements zur wahrscheinlichen wirtschaftlichen Entwicklung der relevanten Märkte.

Der zum Bilanzstichtag vorgenommene Impairment-Test hat die Werthaltigkeit der Goodwill-Position nachgewiesen.

Erläuterungen

II. Sachanlagen

(CHF '000)	Grundstücke inkl. Erschliessungs- kosten	Gebäude	Technische Anlagen, Maschinen, F&E-Anlagen	Mobiliar, EDV- Anlagen, Fahrzeuge	Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen	Total
Bestand 1.1. 2007						
Anschaffungswerte	18 282	270 582	755 424	56 006	36 745	1 137 039
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(1 373)	(150 951)	(463 040)	(35 862)	(437)	(651 663)
Nettobuchwert	16 909	119 631	292 384	20 144	36 308	485 376
2007						
Bestand 1.1.	16 909	119 631	292 384	20 144	36 308	485 376
Veränderung Konsolidierungskreis	1 020	1 575	16 350	413	1 487	20 845
Zugänge	1 407	1 276	5 086	1 852	61 090	70 711
Abgänge	(59)	(298)	(1 339)	(600)	(151)	(2 447)
Abschreibungen	(46)	(7 547)	(34 126)	(4 405)	0	(46 124)
Wertminderungen	0	0	(4 000)	0	0	(4 000)
Umbuchungen	(72)	10 596	25 975	2 445	(39 240)	(296)
Umrechnungsdifferenzen	(90)	(728)	(2 406)	42	517	(2 665)
Bestand 31.12.	19 069	124 505	297 924	19 891	60 011	521 400
Anschaffungswerte	20 456	293 374	802 688	60 787	60 011	1 237 316
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(1 387)	(168 869)	(504 764)	(40 896)	0	(715 916)
Nettobuchwert	19 069	124 505	297 924	19 891	60 011	521 400
2008						
Bestand 1.1.	19 069	124 505	297 924	19 891	60 011	521 400
Zugänge	67	607	3 133	1 976	57 310	63 093
Abgänge	(352)	(3 541)	(1 403)	(422)	(6)	(5 724)
Abschreibungen	(66)	(8 684)	(32 447)	(4 415)	0	(45 612)
Wertminderungen	0	0	(6 288)	(143)	(216)	(6 647)
Umbuchungen	803	22 994	48 044	2 875	(75 482)	(766)
Umrechnungsdifferenzen	(798)	(4 264)	(3 844)	(1 131)	(79)	(10 116)
Bestand 31.12.	18 723	131 617	305 119	18 631	41 538	515 628
Anschaffungswerte	20 156	300 628	844 057	60 398	41 538	1 266 777
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(1 433)	(169 011)	(538 938)	(41 767)	0	(751 149)
Nettobuchwert	18 723	131 617	305 119	18 631	41 538	515 628

Die Brandversicherungswerte betragen TCHF 1 474 586 (2007: TCHF 1 462 231).
 Die Sachanlagen sind zu Wiederbeschaffungswerten versichert.

Aufgrund der jährlich vorgenommenen systematischen Bestandesaufnahme und Überprüfung der Nutzbarkeit von Sachanlagen wurden folgende Wertminderungen gebucht:

Jahr	Betrag	Segment
2008:	TCHF 6 647	Polymere Werkstoffe
2007:	TCHF 4 000	Polymere Werkstoffe

Erläuterungen

III. Finanzanlagen

(CHF '000)	Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	Beteiligungen an übrigen Gesellschaften	Sonstige langfristige Finanzanlagen		Total
			Personalvorsorge- guthaben IAS 19	Sonstige langfristige Finanzanlagen	
Bestand 1.1. 2007					
Anschaffungswerte / Fair Values	29 405	244	18 499	80 418	98 917
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	0	(28 852)	(28 852)
Nettobuchwert	29 405	244	18 499	51 566	70 065
2007					
Bestand 1.1.	29 405	244	18 499	51 566	70 065
Veränderung Konsolidierungskreis	2 602	0	0	43	43
Zugänge / Zunahme	2 587	0	0	2 206	2 206
Abgänge / Abnahme	(13)	(61)	(1 495)	(90)	(1 585)
Umbuchungen	(17 067)	0	0	(49 758)	(49 758)
Umrechnungsdifferenzen	(580)	(1)	0	(11)	(11)
Bestand 31.12.	16 934	182	17 004	3 956	20 960
Anschaffungswerte / Fair Values	16 934	182	17 004	4 626	21 630
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	0	(670)	(670)
Nettobuchwert	16 934	182	17 004	3 956	20 960
2008					
Bestand 1.1.	16 934	182	17 004	3 956	20 960
Zugänge / Zunahme	0	1	989	30	1 019
Abgänge / Abnahme	(1 851)	0	0	(3 252)	(3 252)
Umrechnungsdifferenzen	(247)	0	0	29	29
Bestand 31.12.	14 836	183	17 993	763	18 756
Anschaffungswerte / Fair Values	14 836	183	17 993	812	18 805
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	0	(49)	(49)
Nettobuchwert	14 836	183	17 993	763	18 756

Im Zusammenhang mit dem Kauf von 70% an EFTEC Amerika wurde per 20. November 2007 der bestehende 30%-Anteil an EFTEC Amerika von TCHF 17 067 von den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften auf die Beteiligungen an Konzerngesellschaften umgebucht (vgl. Erläuterung 24). In den sonstigen langfristigen Finanzanlagen sind vor allem Darlehen an Dritte enthalten. Im 2007 wurden Festgelder aufgrund ihrer Fristigkeit (kleiner als zwölf Monate) in die übrigen Forderungen umgegliedert (vgl. Erläuterung 11).

Erläuterungen	2008 (CHF '000)	2007 (CHF '000)
9 Vorräte		
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	85 664	84 161
Halbfabrikate, Ware in Arbeit	8 027	6 507
Fertigprodukte	176 750	208 573
Wertberichtigung	(27 777)	(27 914)
Geleistete Anzahlungen	62	5 043
Total Vorräte	242 726	276 370
10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen assoziierte Gesellschaften	0	133
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	178 730	263 624
Wertberichtigung	(7 988)	(7 789)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170 742	255 968
Wertberichtigungen werden aufgrund historischer Verluste sowie erkennbarer Einzelrisiken vorgenommen.		
Fälligkeiten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Nicht fällig	148 313	235 201
Überfällig < 30 Tage	23 788	23 538
Überfällig 30 bis 90 Tage	4 091	4 155
Überfällig > 90 Tage	2 538	863
Total	178 730	263 757
Die Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich wie folgt verändert:		
Bestand 1.1.	7 789	7 433
Zu- / Abnahme	689	489
Umrechnungsdifferenzen	(490)	(133)
Bestand 31.12.	7 988	7 789
11 Übrige Forderungen		
Forderungen an assoziierte Gesellschaften	91	22
Sonstige Forderungen	36 327	34 895
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen	0	50 000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13 100	9 293
Total übrige Forderungen	49 518	94 210
Die sonstigen kurzfristigen Finanzanlagen bestanden im Vorjahr aus Festgeldern mit einer Laufzeit zwischen drei und zwölf Monaten.		

Erläuterungen			2008 (CHF '000)	2007 (CHF '000)
12 Derivative Finanzinstrumente				
Die nachfolgende Übersicht zeigt die bedeutendsten derivativen Finanzinstrumente:				
Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) erfolgswirksam bewertet				
Währungs- SWAPS sowie forward rate agreements	EUR/CHF	Kontraktvolumen CHF	39070	216855
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	214	466
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	955	1309
	JPY/CHF	Kontraktvolumen CHF	530	123340
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	3	245
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	3847
	USD/CHF	Kontraktvolumen CHF	38790	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	702	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	171	0
	CZK/CHF	Kontraktvolumen CHF	4680	13455
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	859
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	136	0
	GBP/EUR	Kontraktvolumen CHF	7583	19263
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	29
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	47	710
Währungs- optionen	EUR/CHF	Kontraktvolumen CHF	30270	33080
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	40	23
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	295	214
Aktienoptionen	CHF	Kontraktvolumen CHF	0	140625
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	7750
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
Total		Kontraktvolumen CHF	120923	546618
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	959	9372
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	1604	6080
Davon: Kurzfristiger Anteil		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	959	9000
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	1604	5578
Langfristiger Anteil		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	372
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	502

Erläuterungen			2008 (CHF '000)	2007 (CHF '000)
Finanzinstrumente, welche die Bestimmungen von Hedge Accounting erfüllen				
Währungs- SWAPS sowie forward rate agreements	EUR/CHF	Kontraktvolumen CHF	296 590	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	15 820	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
	JPY/CHF	Kontraktvolumen CHF	155 979	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	16 353	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	1 455	0
USD/CHF	Kontraktvolumen CHF	89 833	0	
	Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	5 644	0	
	Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0	
Währungs- optionen	JPY/CHF	Kontraktvolumen CHF	21 200	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	2 196	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
Total	Kontraktvolumen CHF		563 602	0
	Positiver Wiederbeschaffungswert CHF		40 013	0
	Negativer Wiederbeschaffungswert CHF		1 455	0
Davon: Kurzfristiger Anteil	Positiver Wiederbeschaffungswert CHF		32 230	0
	Negativer Wiederbeschaffungswert CHF		1 455	0
Langfristiger Anteil	Positiver Wiederbeschaffungswert CHF		7 783	0
	Negativer Wiederbeschaffungswert CHF		0	0
<p>Derivative Finanzinstrumente wurden grösstenteils zu Absicherungszwecken abgeschlossen. Für die Währungsabsicherungen werden SWAPS, Devisentermingeschäfte und Währungsoptionen eingesetzt. Die Aktienoptionen dienen der Absicherung von Marktrisiken aus Wertschriften und Anleihen. Unter Wiederbeschaffungswert wird der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der derivativen Finanzinstrumente verstanden. Positive Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Betrag, der beim Ausfall der Gegenpartei verloren ginge (maximales Ausfallrisiko). Dieses Risiko wird als klein erachtet, da die Gegenparteien erstklassige Finanzinstitute sind. Die derivativen Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet.</p>				
13	Flüssige Mittel			
	Bankguthaben		446 488	712 496
	Kassen und Kontokorrente		1 412	1 243
	Total flüssige Mittel		447 900	713 739

Erläuterungen		2008 (CHF '000)	2007 (CHF '000)			
14 Aktienkapital						
	Nominalwert	Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl Eigene Aktien	Anzahl dividenden- berechtigte Aktien	Aktienkapital (CHF '000)	
Bestand 31.12.2006	CHF 0.01	25 052 870	2 334 506	22 718 364	251	
Kauf Eigene Aktien		–	395 062	(395 062)	–	
Verkauf Eigene Aktien			(100 655)	100 655	–	
Gewandelte Eigene Aktien (vgl. Erläuterung 17)			(1 601 697)	1 601 697	–	
Bestand 31.12.2007	CHF 0.01	25 052 870	1 027 216	24 025 654	251	
Kauf Eigene Aktien			–	132 114	(132 114)	–
Verkauf Eigene Aktien			–	(9 023)	9 023	–
Aktienrückkauf mittels Put-Optionen			–	1 663 842	(1 663 842)	–
Kapitalreduktion		(1 663 842)	(1 663 842)	–	(17)	
Gewandelte Eigene Aktien (vgl. Erläuterung 17)			–	(135 190)	135 190	–
Bestand 31.12.2008	CHF 0.01	23 389 028	1 015 117	22 373 911	234	
15 Veränderung beizulegender Zeitwert (Fair Value) im Eigenkapital: Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften						
Bestand 1.1.				114 657	147 099	
Transfer in konsolidierte Erfolgsrechnung				(31 168)	(74 543)	
Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) Im Eigenkapital erfasste Ertragssteuern auf Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value)				(53 635)	43 937	
				8 132	(1 836)	
Total Veränderung beizulegender Zeitwert (Fair Value): Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften				(76 671)	(32 442)	
Bestand 31.12.				37 986	114 657	
16 Kapitalanteile Minderheitsaktionäre						
Diese Position setzt sich aus dem anteiligen Eigenkapital und dem anteiligen Jahresergebnis der Minderheitsaktionäre zusammen. Minderheitsaktionäre bestehen bei EMS-UBE Ltd., EFTEC Asia Pte. Ltd., Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd., Wuhu EFTEC Chemical Products Ltd. (ab 31. August 2008), Changchun EFTEC Chemical Products Ltd. (bis 1. Januar 2008) und EFTEC Europe Holding AG (bis 20. November 2007). Die Veränderung der Minderheitenanteile ist wie folgt:						
Bestand 1.1.				17 064	47 828	
Gründung mit Minderheitsanteilen				423	0	
Auskauf Minderheitsanteile (vgl. Erläuterung 24)				(2 847)	(38 901)	
Dividendenausschüttung				(3 565)	(2 457)	
Nettogewinn				3 407	10 419	
Umrechnungsdifferenzen				726	175	
Bestand 31.12.				15 208	17 064	

Erläuterungen	2008 (CHF '000)	2007 (CHF '000)
17 Anleihen		
Kurzfristige Anleihen:		
EMS-CHEMIE HOLDING AG: 2%-Wandelanleihe 2002 – 25.7.2008	–	93 644
EMS-CHEMIE HOLDING AG: 4%-Obligationenanleihe 2002 – 29.7.2008	–	201 871
Total kurzfristige Anleihen	–	295 515
Langfristige Anleihe:		
EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.: 2.5%-Wandelanleihe 2002 – 23.4.2010	154 209	162 815
Total langfristige Anleihe	154 209	162 815
Die Optionskomponente der Wandelanleihen ist in der Bilanz separat aufgeführt. Die Anleihen sind abzüglich der gewandelten oder über die Börse zurückgekauften Anteile ausgewiesen. Der Diskontsatz für die Wandelanleihen beträgt 4.00%. Die Anleihen unterliegen marktüblichen Zusicherungen. Die Wandelanleihen sind mit den marktüblichen Verwässerungsschutzklauseln ausgestattet.		
Details zu den ausgegebenen Anleihen:		
2%-Wandelanleihe 2002 – 25.7.2008 (ursprünglich nominal CHF 300 Mio.)		
Obligationen von je CHF 5 000 konnten jederzeit während der Wandelfrist (25.7.2002 – 15.7.2008) entweder in 39.52569 Namenaktien Lonza Group AG oder in 39.38869 Namenaktien EMS-CHEMIE HOLDING AG gewandelt werden (Wahl durch den Obligationär) [Wandelpreis Lonza-Aktie: CHF 126.50; Wandelpreis EMS-Aktie: CHF 126.94]. Die Emittentin hatte das Recht, anstelle der Lieferung von Namenaktien Lonza Group AG bzw. Namenaktien EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Barabgeltung vorzunehmen. Aus diesem Grund wurde die gesamte Optionskomponente als Fremdkapital behandelt.		
Im 2008 wurden für CHF 17 Mio. (2007: CHF 205 Mio.) Nennwert 2%-Wandelanleihen in Eigene Aktien (vgl. Erläuterung 14) und für CHF 77 Mio. (2007: –) in Lonza-Aktien gewandelt. Am 25.7.2008 wurde der nicht gewandelte Betrag von CHF 1 Mio. zurückbezahlt.		
Der Nettobarwert setzt sich wie folgt zusammen:		
Barwert ausgegebene Anleihe	–	93 644
Barwert zurückgekauft Anteile	–	0
Bestand 31.12.	–	93 644
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) 31.12.	–	121 496

Erläuterungen	2008 (CHF '000)	2007 (CHF '000)
4%-Obligationenanleihe 2002 – 29.7.2008 (ursprünglich nominal CHF 300 Mio.)		
Am 29.7.2008 wurde die ausstehende Obligationenanleihe von CHF 202 Mio. zurückbezahlt.		
Der Nettobarwert setzt sich wie folgt zusammen:		
Barwert ausgegebene Anleihe	–	201 871
Barwert zurückgekaufte Anteile	–	0
Bestand 31.12.	–	201 871
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) 31.12.	–	202 949
2.5%-Wandelanleihe 2002 – 23.4.2010 (nominal CHF 350 Mio.)		
Obligationen von je CHF 5 000 können jederzeit während der Wandelfrist (23.4.2002 – 13.4.2010) in 40 Namenaktien Lonza Group AG gewandelt werden (Wandelpreis der Lonza-Aktie: CHF 125).		
Der Nettobarwert setzt sich wie folgt zusammen:		
Barwert ausgegebene Anleihe	343 428	338 633
Barwert zurückgekaufte Anteile	(189 219)	(175 818)
Bestand 31.12.	154 209	162 815
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) 31.12.	160 303	196 046
18 Bankverbindlichkeiten		
Von den langfristigen Bankverbindlichkeiten sind in CHF: Durchschnittlicher Zinssatz: 1.90% (2007: –)	150 000	0
Total langfristige Bankverbindlichkeiten	150 000	0
Die Buchwerte der langfristigen Bankverbindlichkeiten entsprechen den beizulegenden Zeitwerten (Fair Values), da die Bankverbindlichkeiten im Dezember 2008 abgeschlossen wurden.		
Von den kurzfristigen Bankverbindlichkeiten sind in		
JPY: Durchschnittlicher Zinssatz: 1.21% (2007: 1.49%)	15 269	1 004
CNY: Durchschnittlicher Zinssatz: 5.58% (2007: 7.29%)	1 238	1 232
USD: Durchschnittlicher Zinssatz: – (2007: 5.12%)	0	792
CHF: Durchschnittlicher Zinssatz: – (2007: 7.27%)	0	74
Total kurzfristige Bankverbindlichkeiten	16 507	3 102
Die Buchwerte der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten entsprechen den beizulegenden Zeitwerten (Fair Values), da sie variabel verzinslich sind.		
19 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3 921	739
Verbindlichkeiten aus IAS 19	8 431	9 703
Total sonstige langfristige Verbindlichkeiten	12 352	10 442
In den Verbindlichkeiten aus IAS 19 sind TCHF 4 739 (2007: TCHF 4 960) Verbindlichkeiten aus Schweizer Personalvorsorgeeinrichtungen enthalten (vgl. Erläuterung 2).		

Erläuterungen	2008 (CHF '000)	2007 (CHF '000)
---------------	--------------------	--------------------

20 Rückstellungen

(CHF '000)	Rückstellungen für Personalvorsorge	Rückstellungen für Restrukturierung	Rückstellungen für Rechts- angelegenheiten	Sonstige Rückstellungen	Total
Bestand 1.1. 2008	1 422	4 371	68 108	12 362	86 263
Bildung in Erfolgsrechnung	246	7 165	327	181	7 919
Auflösung in Erfolgsrechnung	0	0	(25 953)	(199)	(26 152)
Benützte Beträge	(125)	(1 765)	(32)	(347)	(2 269)
Umrechnungsdifferenzen	(96)	(172)	(22)	(103)	(393)
Bestand 31.12. 2008	1 447	9 599	42 428	11 894	65 368
Davon: Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	0	9 599	0	0	9 599
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	1 447	0	42 428	11 894	55 769

Bei den Rückstellungen für Personalvorsorge handelt es sich vor allem um Rückstellungen für Beiträge an staatliche Sozialeinrichtungen und Vorsorgeeinrichtungen ausländischer Tochtergesellschaften. In den Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten ist das aus heutiger Sicht abschätzbare Risiko für Passivprozesse abgedeckt (vgl. Erläuterung 28). Die Auflösung im 2008 steht im Zusammenhang mit einer abgelaufenen Gewährleistungsfrist sowie mit einer angepassten Einschätzung des Prozessrisikos. In den sonstigen Rückstellungen sind vor allem Garantie-Rückstellungen enthalten.

21 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Anzahlungen von Kunden	3 645	5 393
Passive Rechnungsabgrenzungen	46 525	66 448
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten an Nahestehende	22	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten assoziierte Gesellschaften	2 428	2 064
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	6 125	9 094
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	28 408	27 194
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	87 153	110 193

22 Nettoschuld/(Netto-Cash-Position)

Anleihen (vgl. Erläuterung 17)	154 209	458 330
Optionskomponente aus Wandelanleihen	10 933	52 484
Rückstellungen für Personalvorsorge (vgl. Erläuterung 20)	1 447	1 422
Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	166 507	3 102
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten an Nahestehende (vgl. Erläuterung 21)	22	0
Verzinsliches Fremdkapital	333 118	515 338
abzüglich		
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 11)	0	50 000
Forderungen an assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 11)	91	22
Wertschriften	136 098	321 118
Bankguthaben (vgl. Erläuterung 13)	446 488	712 496
Verzinsliche Nettoschuld/(Netto-Guthaben)	(249 559)	(568 298)
abzüglich		
Kassen und Kontokorrente (vgl. Erläuterung 13)	1 412	1 243
Nettoschuld/(Netto-Cash-Position)	(250 971)	(569 541)

Konsolidierte Geldflussrechnung

Erläuterungen	2008 (CHF '000)	2007 (CHF '000)
23 Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen, Sach- und Finanzanlagen		
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	5 939	3 227
Abschreibungen auf Sachanlagen	45 612	46 124
Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	<u>6 647</u>	<u>4 000</u>
Subtotal Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	58 198	53 351
Wertminderungen auf zur Veräusserung verfügbarer Wertschriften	0	8 163
Total Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen, Sach- und Finanzanlagen	58 198	61 514
Die Aufteilung der Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen ist aus der Übersicht der immateriellen Anlagen und Sachanlagen (vgl. Erläuterung 8) sowie der Segmentberichterstattung ersichtlich.		
24 Kauf/Verkauf von vollkonsolidierten Beteiligungen		
Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen und Minderheitsanteilen		
Auskauf Minderheitsanteile bei Changchun EFTEC Chemical Products Ltd.		
Am 1. Januar 2008 wurde die 60%-Beteiligung auf 80% aufgestockt. Der Kaufpreis beträgt TCHF 2 642. Gleichzeitig wurde vertraglich vereinbart, dass die Beteiligung per 1. Januar 2011 auf 100% erhöht wird. Der Kaufpreis wurde für die Goodwillberechnung auf den heutigen Wert abdiskontiert (vgl. Erläuterung 8). Der gesamte Goodwill beträgt TCHF 3 161.		

Erläuterungen	2008 (CHF '000)	2007 (CHF '000)
Akquisition von EFTEC		
<p>Per 20. November 2007 hat die EMS-Gruppe den weltweiten Automobilzulieferer EFTEC übernommen. Bisher hielt die EMS-Gruppe 30% an EFTEC Amerika, 70% an EFTEC Europa und 60% an EFTEC Asien. Neu übernimmt EMS die Kontrolle über das weltweite EFTEC-Geschäft und erwirbt zu diesem Zweck die von der H. B. Fuller Company gehaltenen Anteile von 70% an EFTEC Amerika, 30% an EFTEC Europa und 20% an EFTEC Asien.</p> <p>Vom 20. November 2007 bis 31. Dezember 2007 hat das akquirierte Geschäft von EFTEC Amerika einen Umsatz von CHF 6.2 Mio. und einen Nettoverlust von CHF 1.8 Mio. zur EMS-Gruppe beigetragen. Falls die Akquisition am 1. Januar 2007 erfolgt wäre, wären der Umsatz der EMS-Gruppe um CHF 76.1 Mio. höher und der Nettogewinn, zurechenbar auf die Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG, um CHF 4.3 Mio. tiefer ausgefallen. Diese Beträge wurden unter Zugrundelegung der Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze der EMS-Gruppe bestimmt.</p> <p>EFTEC Europa und EFTEC Asien waren im Konsolidierungskreis bereits als vollkonsolidierte Beteiligungen mit Minderheitsanteilen enthalten. Per 20. November 2007 wurden die oben erwähnten Minderheitsanteile aufgekauft.</p> <p>Das erworbene Nettovermögen und der Goodwill stellen sich wie folgt dar:</p>		
Kaufpreis in flüssigen Mitteln		94 400
Direkt dem Erwerb zurechenbare Kosten		1 183
Total Kaufpreis		95 583
Wert des erworbenen Vermögens		(75 338)
Goodwill		20 245
<p>Der Goodwill repräsentiert die erwarteten Synergien aus der Akquisition und den Mitarbeitern.</p>		

Erläuterungen

Die Akquisition von EFTEC Amerika wurde nach der Erwerbsmethode (Purchase-Methode) erfasst. Die folgenden Beträge der erworbenen Aktiven und Verbindlichkeiten sind in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten:

(CHF '000)	Aktiven und Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt in konsolidierter Jahresrechnung enthalten	Anpassung durch Zuordnung der Anschaffungskosten	Aktiven und Verbindlichkeiten vor Zusammenschluss
Immaterielle Anlagen	10861	10857	4
Sachanlagen	20845	8673	12172
Übriges Anlagevermögen	2645	1950	695
Vorräte	9312	(1080)	10392
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4586	(527)	5113
Übrige Forderungen	8871	0	8871
Flüssige Mittel	9971	0	9971
Langfristige Verbindlichkeiten	(1816)	(1797)	(19)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(4368)	0	(4368)
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(7403)	(120)	(7283)
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des erworbenen Vermögens von EFTEC Amerika	53504	17956	35548
Bisherige Beteiligung an EFTEC Amerika (vgl. Erläuterung 8)	(17067)		
Buchwert der Minderheitsanteile an EFTEC Europa und EFTEC Asien (vgl. Erläuterung 16)	38901		
Wert des erworbenen Vermögens	75338		
Goodwill	20245		
Total Anschaffungskosten	95583		
Bezahlter Kaufpreis	95583		
Erworbene flüssige Mittel	(9971)		
Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen und Minderheitsanteilen	85612		

Mittelzufluss aus Liquidation von vollkonsolidierten Beteiligungen

Am 28. Dezember 2007 wurden DINOL Holding AB und DINOL AB liquidiert. Aus der Liquidation flossen flüssige Mittel von TCHF 26 zu.

Erläuterungen	2008 (CHF '000)	2007 (CHF '000)
25 Eventualverbindlichkeiten		
Per Ende Jahr bestehen Eventualverbindlichkeiten im Betrage von	24 208	22 182
Dabei handelt es sich vor allem um abgegebene Garantien. Es sind keine Gerichtsverfahren bekannt, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Situation der EMS-Gruppe haben könnten, welche über die in der Bilanz getätigten Rückstellungen (vgl. Erläuterung 20) hinausgehen.		
26 Gewinn je Aktie (Earnings per Share – EPS)		
Der Gewinn je Aktie errechnet sich aus dem den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn und der gewichteten Anzahl ausstehender Aktien nach Abzug Eigene Aktien. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt potenziell verwässernde Auswirkungen ausstehender Options- und Wandelanleihen.		
Die Angaben im Zusammenhang mit der Berechnung des Gewinnes je Aktie sind wie folgt:		
Unverwässerter Gewinn je Aktie		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Namenaktien	22 887 970	23 335 901
Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar	211 803	283 335
Unverwässerter Gewinn je Aktie (CHF)	9.25	12.14
Verwässerter Gewinn je Aktie		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Namenaktien (unverwässert)	–	23 335 901
Anpassung für angenommene Wandlung der 2%-Wandelanleihe, 2002 – 25. 7. 2008	–	738 378
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Namenaktien bei angenommener Wandlung der 2%-Wandelanleihe (verwässert)	–	24 074 279
Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar (unverwässert)	–	283 335
Eliminierung des Zinsaufwandes auf 2%-Wandelanleihe, 2002 – 25. 7. 2008	–	3 905
Eliminierung übriger Aufwand für 2%-Wandelanleihe, 2002 – 25. 7. 2008	–	4 456
Abzüglich Steuereffekt	–	(655)
Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar (verwässert)	–	291 041
Verwässerter Gewinn je Aktie (CHF)	9.25	12.09
Eine Verwässerung ist eine Reduzierung des Gewinnes je Aktie aufgrund der Annahme, dass bei wandelbaren Instrumenten eine Wandlung stattfindet. Im 2008 besteht keine Verwässerung mehr, da die 2%-Wandelanleihe am 25. 7. 2008 zurückbezahlt wurde.		

Erläuterungen	2008 (CHF '000)	2007 (CHF '000)
27 Bedeutende Aktionäre		
EMESTA HOLDING AG, Zug, 12091 291 Namenaktien (2007: 13 195 356 Namenaktien)		
Beteiligungsquote	51.70%	52.67%
Miriam Blocher, 2079 000 Namenaktien (2007: 1 969 000 Namensaktien)		
Beteiligungsquote	8.89%	7.86%
Eine weitere Vertretung von wesentlichen Aktienpaketen ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt.		
28 Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften		
<p>Als nahestehende Personen und Gesellschaften werden die EMESTA HOLDING AG, Zug (Mehrheitsaktionär), die Pensionskassen, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige und assoziierte Gesellschaften betrachtet. Für finanzielle Kennzahlen der wesentlichen assoziierten Gesellschaft wird auf Erläuterung 32 verwiesen.</p> <p>Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige haben keine Kredite, Vorschüsse oder andere Arten von Darlehen erhalten. Auch wurden keine Transaktionen mit ihnen getätigt.</p> <p>Die im Berichtsjahr berücksichtigten Bonifikationen beinhalten die für das Berichtsjahr geschätzten Bonifikationen. Die definitiven Bonifikationen für das Berichtsjahr werden erst nach Publikation dieses Finanzberichtes bestimmt und sind im Geschäftsbericht 2008/2009 in der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG ersichtlich.</p> <p>Die Gesamtentschädigung teilt sich wie folgt auf:</p>		
Kurzfristig fällige Leistungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	2 917	4 453
Anteilbasierte Vergütungen	0	0
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	0	9
Gesamtentschädigung	2 917	4 462
<p>Die nach Schweizer Recht obligatorischen Detailangaben zu Organbezügen sind Bestandteil der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG und somit dort ersichtlich.</p> <p>Bestehende Beteiligungen sowie Wandel- und Optionsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:</p>		
Verwaltungsrat	Anzahl	Aktien
Dr. U. Berg, Präsident	1 500	1 500
M. Martullo, Vizepräsidentin und Delegierte des Verwaltungsrates *	558 805	558 805
E. Appel, Mitglied	1 200	1 200
Dr. H. J. Frej, Mitglied	1 720	1 720
Dr. W. Prätorius, Mitglied	0	0
A. Reich, Mitglied (bis 9. August 2008)	-	0
Total Verwaltungsrat	563 225	563 225

Erläuterungen	2008 (CHF '000)	2007 (CHF '000)
Geschäftsleitung	Anzahl Aktien	
M. Martullo, Delegierte des Verwaltungsrates *	unter «Verwaltungsrat» ausgewiesen	
P. Germann, CFO	0	0
R. Fintschin, Mitglied	750	750
Total Geschäftsleitung	750	750
<p>* Ohne EMESTA HOLDING AG, an welcher M. Martullo mit 49.9% beteiligt ist (vgl. Erläuterung 27).</p> <p>Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.</p>		
<p>Im Zusammenhang mit der Veräusserung von Atisholz im 2001 an EMESTA HOLDING AG hat die EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Garantie für Gewährleistungen abgegeben. Diese Garantie beträgt per 31. Dezember 2008 CHF 19 Mio. (2007: CHF 19 Mio.). Im Jahr 2008 fand keine Beanspruchung statt (2007: CHF 3 Mio.).</p>		
29 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
<p>Die Konzernrechnung wurde am 31. März 2009 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 8. August 2009. Es sind keine weiteren Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2008 und dem 31. März 2009 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.</p>		

Erläuterungen

30 Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen (Stand 31.12.2008)

Name	Domizil	Land
EMS-CHEMIE HOLDING AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-FINANCE (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-MANAGEMENT SERVICES (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-PATENT AG	Domat/Ems	Schweiz
<u>GESCHÄFTSBEREICH POLYMERE WERKSTOFFE</u>		
EMS-CHEMIE AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-CHEMIE (France) S.A.	Boulogne	Frankreich
EMS-CHEMIE (UK) Ltd.	Stafford	Grossbritannien
EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.	Tokio	Japan
EMS-UBE Ltd.	Ube	Japan
EMS-CHEMIE (Italia) S.r.l.	Mailand	Italien
EMS-CHEMIE (Deutschland) GmbH	Gross-Umstadt	Deutschland
EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.	Hsin Chu Hsien	Taiwan (R. O. C.)
EMS-CHEMIE (China) Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd.	Suzhou	China (Volksrepublik)
EMS-GRILON HOLDING Inc.	Wilmington, DE	USA
EMS-CHEMIE (North America) Inc.	Sumter, SC	USA
EFTEC Europe Holding AG	Zug	Schweiz
EFTEC AG	Romanshorn	Schweiz
EFTEC Sàrl	Montataire Cedex	Frankreich
EFTEC Engineering GmbH	Markdorf	Deutschland
EFTEC Ltd.	Rhigos	Grossbritannien
EFTEC NV	Genk	Belgien
EFTEC S.A.	Saragossa	Spanien
EFTEC Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur
EFTEC (Thailand) Co. Ltd.	Rayong	Thailand
EFTEC Shroff (India) Ltd.	Mumbai	Indien
EFTEC (China) Ltd.	Honkong	China (Volksrepublik)
Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
Changchun EFTEC Chemical Products Ltd.	Changchun	China (Volksrepublik)
Wuhu EFTEC Chemical Products Ltd.	Wuhu	China (Volksrepublik)
D PLAST – EFTEC a.s.	Zlín	Tschechische Republik
EMS-TOGO Corp.	Taylor, MI	USA
EFTEC North America, L.L.C.	Troy, MI	USA
EFTEC Latin America S.A.	Panama City	Panama
EFTEC Brasil Ltda.	Sorocaba	Brasilien
EFTEC Aftermarket GmbH	Lügde	Deutschland
<u>GESCHÄFTSBEREICH FEINCHEMIKALIEN / ENGINEERING</u>		
EMS-PRIMID *		
EMS-PATVAG AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-PATVAG s.r.o.	Brankovice	Tschechische Republik
EMS-METERING AG	Domat/Ems	Schweiz
Swiss Gas Metering AG	Domat/Ems	Schweiz

Art: P = Produktion V = Handel, Verkauf
D = Dienstleistung, Finanzierung, Sonstiges

Konsolidierung: K = Vollkonsolidierung
E = Equity-Bewertung

Währung	Aktienkapital (in '000)	Gruppe	Anteil direkt	Art	Konsolidierung
CHF	234			D	K
CHF	60	100.00%	100.00%	D	K
CHF	1	100.00%	100.00%	D	K
CHF	1	100.00%	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	100.00%	P,V	K
EUR	1 951	100.00%	100.00%	V	K
GBP	1 530	100.00%	100.00%	V	K
JPY	210 000	100.00%	100.00%	V	K
JPY	1 500 000	66.67%	66.67%	P,V	K
EUR	1 300	100.00%	100.00%	V	K
EUR	2 556	100.00%	100.00%	P,V	K
TWD	281 000	100.00%	100.00%	P,V	K
CNY	5 000	100.00%	100.00%	V	K
CNY	98 693	100.00%	100.00%	P	K
USD	2 420	100.00%	95.87%	D	K
USD	11 285	100.00%	100.00%	P,V	K
CHF	8 000	100.00%	70.00%	D	K
CHF	2 500	100.00%	100.00%	P,V	K
EUR	8	100.00%	100.00%	V	K
EUR	25	100.00%	100.00%	P,V	K
GBP	352	100.00%	100.00%	P,V	K
EUR	1 240	100.00%	100.00%	P,V	K
EUR	944	100.00%	100.00%	P,V	K
USD	3 518	80.00%	80.00%	D,V	K
THB	49 500	80.00%	100.00%	P,V	K
INR	15 000	39.20%	49.00%	P,V	E
USD	3 700	80.00%	100.00%	D	K
CNY	20 750	48.00%	60.00%	P,V	K
CNY	27 500	80.00%	100.00%	P,V	K
CNY	6 650	48.00%	60.00%	D	K
CZK	47 569	50.00%	50.00%	P,V	E
USD	750	100.00%	100.00%	D	K
USD	38 222	100.00%	100.00%	P,V	K
USD	0	100.00%	88.50%	D	K
USD	286	100.00%	100.00%	P	K
EUR	1 023	100.00%	100.00%	P,V	K
CHF	100	100.00%	100.00%	P,V	K
CZK	30 000	100.00%	100.00%	P,V	K
CHF	100	100.00%	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	100.00%	P, V	K

* EMS-PRIMID ist eine Berichtseinheit innerhalb
 der EMS-CHEMIE AG

Erläuterungen	2008 (CHF '000)	2007 (CHF '000)
31 Änderung des Konsolidierungskreises und der Beteiligungen		
Vollkonsolidierung:		
Zugang:		
EFTEC (China) Ltd.: Diese Gesellschaft wurde per 1. Januar 2008 gegründet.		
Changchun EFTEC Chemical Products Ltd.: Am 1. Januar 2008 wurde die 60%-Beteiligung auf 80% aufgestockt. Gleichzeitig wurde vertraglich vereinbart, die Beteiligung per 1. Januar 2011 auf 100% zu erhöhen.		
Wuhu EFTEC Chemical Products Ltd.: Diese Gesellschaft wurde per 31. August 2008 gegründet.		
Swiss Gas Metering AG: Diese Gesellschaft wurde per 3. Dezember 2008 gegründet.		
Abgang:		
Autotek Sealants Inc.: Am 20. November 2008 wurde diese Gesellschaft mit EFTEC North America, L.L.C. fusioniert.		
EFTEC Engineering AB: Diese Gesellschaft wurde per 2. Oktober 2008 liquidiert.		
<hr/>		
32 Wesentliche assoziierte Gesellschaft		
D PLAST-EFTEC a.s.		
Sitz	Zlín, Tschechische Republik	
Anteil	50.00%	
Geschäftsjahr	1.1.2008 – 31.12.2008	
Tätigkeit	Produktion, Verkauf	
Währung	CZK	
Nettoumsatz	TCHF	46 068
Nettogewinn	TCHF	7 419
Aktiven	TCHF	27 954
Eigenkapital	TCHF	21 685
Fremdkapital	TCHF	6 269
<hr/>		
33 Finanzielles Risikomanagement		
Kreditrisiken		
Überblick über die finanziellen Vermögenswerte		
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte (vgl. Erläuterung 8)	763	3 956
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 10)	170 742	255 968
Forderungen an assoziierten Gesellschaften (vgl. Erläuterung 11)	91	22
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 11)	0	50 000
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)	40 972	9 372
Flüssige Mittel (vgl. Erläuterung 13)	447 900	713 739
Total finanzielle Vermögenswerte	660 468	1 033 057
Das maximale Kreditrisiko entspricht den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte.		
Es sind keine finanziellen Vermögenswerte als Sicherheiten hinterlegt.		
Für die Analyse der Fälligkeiten und der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird auf Erläuterung 10 verwiesen.		

Erläuterungen

Liquiditätsrisiken

Die Fälligkeit der finanziellen Verbindlichkeiten ist wie folgt:

Bestand 31.12.2008 (CHF '000)	Buchwert	Vertragliche Cash Flows	<1 Jahr	Fälligkeit 1 – 5 Jahre	>5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Anleihen (vgl. Erläuterung 17)	154 209	165 018	3 929	161 089	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	16 507	16 507	16 507	0	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	150 000	159 600	2 850	156 750	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70 842	70 842	70 842	0	0
Anzahlungen von Kunden (vgl. Erläuterung 21)	3 645	3 645	3 645	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten an Nahestehende (vgl. Erläuterung 21)	22	22	22	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 21)	2 428	2 428	2 428	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Optionskomponente aus Wandelanleihe	10 933	0	0	0	0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)	3 059	3 059	3 059	0	0
Total finanzielle Verbindlichkeiten	411 645	421 121	103 282	317 839	0

Bestand 31.12.2007 (CHF '000)	Buchwert	Vertragliche Cash Flows	<1 Jahr	Fälligkeit 1 – 5 Jahre	>5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Anleihen (vgl. Erläuterung 17)	458 330	487 576	310 882	176 694	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	3 102	3 102	3 102	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116 959	116 959	116 959	0	0
Anzahlungen von Kunden (vgl. Erläuterung 21)	5 393	5 393	5 393	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 21)	2 064	2 064	2 064	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Optionskomponente aus Wandelanleihen	52 484	0	0	0	0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)	6 080	6 080	5 578	502	0
Total finanzielle Verbindlichkeiten	644 412	621 174	443 978	177 196	0

Erläuterungen

Marktrisiken

Zinsänderungsrisiken

Sensitivitätsanalyse Zinsänderungsrisiken

Die Anleihen sowie die langfristigen Bankverbindlichkeiten haben einen fixen Zinssatz. Die Bewertung der Anleihen erfolgt zu amortisierten Kostenwerten. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente auf Zinsen zum Einsatz. Eine Zunahme/(Abnahme) der Zinssätze bei den Bankguthaben und den kurzfristigen Bankverbindlichkeiten um 100 Basispunkte würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 3.1 Mio. (2007: CHF 5.4 Mio.) erhöhen/(vermindern).

Diese Sensitivitätsanalyse setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Währungskurse, unverändert bleiben. Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

Währungsrisiken

Überblick über die Netto-Währungsexposure (in TCHF)

Bestand 31.12.2008	CHF	EUR	USD	JPY	TWD	übrige Fremdwährungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 10)	33074	56499	17069	28941	10897	24262
Darlehen an Gruppengesellschaften	31679	43000	79592	4680	0	4355
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)	0	0	0	177709	0	4680
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(24093)	(11883)	(8216)	(20501)	(2309)	(3840)
Darlehen von Gruppengesellschaften	0	(2906)	(693)	0	0	(687)
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	0	0	0	(15269)	0	(1238)
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	(150000)	0	0	0	0	0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)	0	(365930)	(128623)	0	0	(7583)
Netto-Währungsexposure	(109340)	(281220)	(40871)	175560	8588	19949

Bestand 31.12.2007	CHF	EUR	USD	JPY	TWD	übrige Fremdwährungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 10)	69387	85555	29226	25710	22262	23828
Darlehen an Gruppengesellschaften	21145	48477	18000	4016	0	5388
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)	0	0	0	123340	0	13455
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(52940)	(24850)	(7371)	(18273)	(5071)	(8454)
Darlehen von Gruppengesellschaften	(47934)	0	(739)	0	0	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	(74)	0	(792)	(1004)	0	(1232)
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)	0	(249935)	0	0	0	(19263)
Netto-Währungsexposure	(10416)	(140753)	38324	133789	17191	13722

Erläuterungen	2008	2007
---------------	------	------

Sensitivitätsanalyse Währungsrisiken

Eine Erhöhung/(Verminderung) des Schweizer Francs (CHF) gegenüber allen anderen Währungen um 10% würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 7.9 Mio. vermindern/(erhöhen) (2007: CHF 3.6 Mio.). Pro Währung: EUR: CHF -3.7 Mio. (2007: CHF +13.9 Mio.), USD: CHF -1.0 Mio. (2007: CHF -5.1 Mio.), JPY: CHF -0.3 Mio. (2007: CHF -9.3 Mio.), übrige Währungen: CHF -2.9 Mio. (2007: CHF -3.1 Mio.).

Eine Erhöhung/(Verminderung) des Schweizer Francs (CHF) gegenüber allen anderen Währungen um 10% würde das Eigenkapital um CHF 11.9 Mio. nach Steuern erhöhen/(vermindern). Pro Währung: EUR: CHF +22.3 Mio., USD: CHF +0.7 Mio., JPY: CHF -8.2 Mio., übrige Währungen: CHF -2.9 Mio. (2007: Da kein Hedge Accounting nach IAS 39 angewendet wurde, wurden im Vorjahr keine Absicherungsgeschäfte über das Eigenkapital gebucht.).

Diese Sensitivitätsanalyse ist eine stichtagsbezogene Betrachtungsweise und setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Zinssätze, unverändert bleiben. Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

Andere Preisrisiken: Aktienkursrisiken

Die Bilanzposition «Wertschriften» setzt sich nach folgenden Ländern zusammen:

Schweiz	99%	72%
Euroland	0%	18%
Grossbritannien	0%	7%
USA	1%	3%
Total	100%	100%

Es liegt keine aussagekräftige Korrelation zu einem Aktienindex vor.

Sensitivitätsanalyse Aktienkursrisiken

Eine Erhöhung des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) der zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften (zur Hauptsache Lonza-Aktien), der Basistitel der Aktienoptionen sowie der Optionskomponente aus Wandelanleihen um 10% würde das Eigenkapital um CHF 13.6 Mio. (2007: CHF 30.8 Mio.) nach Steuern erhöhen; der Nettogewinn nach Steuern wäre um CHF 19.4 Mio. (2007: CHF 15.5 Mio.) tiefer.

Eine Verminderung des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) der zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften, der Basistitel der Aktienoptionen sowie der Optionskomponente aus Wandelanleihen um 10% würde das Eigenkapital um CHF 13.6 Mio. (2007: CHF 30.8 Mio.) nach Steuern vermindern; der Nettogewinn nach Steuern wäre um CHF 19.1 Mio. (2007: CHF 11.2 Mio.) höher.

Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

34 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement bildet bei EMS einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Dabei spielen die Erfassung und die Beurteilung der Veränderung von Risiken eine wichtige Rolle. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung



Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung an die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat / Ems

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 18 bis 57 dargestellte Konzernrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen,

nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 31. März 2009

KPMG AG

Hanspeter Stocker
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Georg Mosimann
Zugelassener
Revisionsexperte

Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG

für das Geschäftsjahr 1. Mai 2008 – 30. April 2009



EMS-CHEMIE HOLDING AG
Domat/Ems Schweiz

Erfolgsrechnung 1. Mai 2008 – 30. April 2009

	Erläuterungen	2008/2009 (CHF '000)	2007/2008 (CHF '000)
ERTRAG			
Lizenerträge von Konzerngesellschaften		35 449	64 391
Finanzertrag			
Zinsertrag		6 153	9 372
Devisenkurserfolg, netto	1	8 870	0
Gewinn aus Abgang von Konzerngesellschaften		0	471
Dividenderträge aus Konzerngesellschaften		156 410	281 633
Ertrag aus Finanzanlagen		31 022	35 734
Sonstige Erträge		164	15 623
Total Ertrag		238 068	407 224
AUFWAND			
Betriebsaufwand an Konzerngesellschaften		20 672	26 550
Finanzaufwand			
Aufwand aus Finanzanlagen		38 234	36 795
Zinsaufwand		11 064	12 632
Devisenkurserfolg, netto	1	0	4 795
Verlust aus Abgang von Konzerngesellschaften		0	5 140
Bankspesen, Abgaben, Gebühren		1 045	1 859
Verwaltungsaufwand		1 520	1 420
Abschreibungen		0	19
Gewährleistungsaufwand	2	0	3 084
Total Aufwand		72 535	92 294
Ergebnis vor Steuern		165 533	314 930
Steuern		1 110	5 754
Jahresergebnis		164 423	309 176

Bilanz per 30. April 2009

EMS-CHEMIE HOLDING AG
Jahresrechnung
Geschäftsbericht 2008/2009

	Erläuterungen	30. 4. 2009 (CHF '000)	30. 4. 2008 (CHF '000)
Anlagevermögen		374 436	370 846
Beteiligungen an Konzerngesellschaften	3	291 107	291 007
Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften		83 329	79 839
Umlaufvermögen		288 623	745 639
Aktive Rechnungsabgrenzungen		10 398	1 556
Forderungen gegenüber Dritten		631	3 010
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		42 461	37 718
Kurzfristige Finanzanlagen	4	90 832	545 553
Flüssige Mittel		144 301	157 802
TOTAL AKTIVEN		663 059	1 116 485
Eigenkapital	5	394 037	691 336
Aktienkapital	6/7	234	251
Gesetzliche Reserve		47	50
Reserve für Eigene Aktien	4	130 403	416 560
Andere Reserve		10 000	10 000
Bilanzgewinn	8	253 353	264 475
Fremdkapital		269 022	425 149
Langfristiges Fremdkapital		164 169	14 169
Bankverbindlichkeiten		150 000	0
Rückstellungen		14 169	14 169
Kurzfristiges Fremdkapital		104 853	410 980
Darlehen von Konzerngesellschaften		79 630	0
Bankverbindlichkeiten		0	3 220
Anleihen	9	0	282 965
Passive Rechnungsabgrenzungen		8 010	12 395
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		1 997	36 524
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		15 216	75 876
TOTAL PASSIVEN		663 059	1 116 485
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		59.4%	61.9%

Anhang der Jahresrechnung 2008/2009

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die Rechnungslegung der EMS-CHEMIE HOLDING AG erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Obligationenrecht. Es liegen ihr historische Anschaffungswerte zu Grunde. Bei der Bewertung von Aktiven und Passiven wurden das Vorsichts- und das Niederstwertprinzip unverändert angewendet. Das Geschäftsjahr weicht vom Kalenderjahr ab (Abschluss per 30. April 2009).

Als Konzerngesellschaften werden vollkonsolidierte Gesellschaften (Beteiligung über 50%) bezeichnet.

Fremdwährungsumrechnung

Aufwendungen und Erlöse in Fremdwährungen werden zu den Durchschnittskursen des entsprechenden Monats in die Erfolgsrechnung übernommen. Finanzielle Anlagen, Umlaufvermögen und kurzfristige Verbindlichkeiten werden zu Jahresendkursen bewertet.

Umlaufvermögen

Für gefährdete Guthaben sind angemessene Wertberichtigungen in Abzug gebracht worden. Die kurzfristigen Finanzanlagen sind zu Anschaffungs- oder tieferen Marktwerten bilanziert, derivative Finanzinstrumente zu ihrem Marktwert.

Anlagevermögen

Anlagevermögen wird zu Anschaffungswerten bzw. Nominalwerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Fremdkapital

Langfristige Schulden werden zu Rückzahlungswerten in der Bilanz eingesetzt.

Erläuterungen	2008 / 2009 (CHF '000)	2007 / 2008 (CHF '000)
1 Devisenkursenerfolg, netto		
Devisenkursgewinn	24 652	7 465
Devisenkursverlust	15 782	12 260
Devisenkursenerfolg, netto	8 870	(4 795)
2 Gewährleistungsaufwand		
Im Zusammenhang mit der Veräusserung von Atisholz im 2001 an EMESTA HOLDING AG hat die EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Garantie für Gewährleistungen abgegeben. Diese Garantie beträgt per 30. April 2009 TCHF 18 916 (30. April 2008: TCHF 18 916). Im 2008/2009 fand keine Beanspruchung statt (2007/2008: TCHF 3 084).		

Bilanz per 30. April 2009

3 Beteiligungen an Konzerngesellschaften		
Details zu den Beteiligungen per 31. Dezember 2008 sind in der Erläuterung 30 «Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen» der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe ersichtlich. Bis zum 30. April 2009 haben sich die Beteiligungen nicht verändert.		
4 Kurzfristige Finanzanlagen		
Wertschriften	2 517	143 786
Eigene Aktien	88 315	401 767
Kurzfristige Finanzanlagen	90 832	545 553
Details zu Eigene Aktien:	Anzahl Namenaktien	
Bestand 1. 5.	2 580 393	2 336 224
Käufe	129 710	395 280
Verkäufe	(4 056)	(105 622)
Wandlung	(27 088)	(1 709 331)
Aktienrückkauf	0	1 663 842
Kapitalreduktion	(1 663 842)	0
Bestand 30. 4.	1 015 117	2 580 393
Im Berichtsjahr wurden 129 710 Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 133.21 gekauft und 4 056 Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 132.80 verkauft (2007/2008): Kauf 395 280 Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 164.72, Verkauf 105 622 Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 166.78). Der Handel erfolgte über die Börse. Von der 2%-Wandelanleihe 2002–25. 7. 2008 wurden Anteile im Nennwert von TCHF 3 440 (2007/2008: TCHF 2 190 15) in 27 088 (2007/2008: 1 709 331) Eigene Aktien gewandelt (vgl. Erläuterung 9). Die aus dem Aktienrückkauf mittels Put-Optionen angedienten 1 663 842 Namenaktien wurden am 3. November 2008 vernichtet.		

Erläuterungen		2008/2009 (CHF '000)	2007/2008 (CHF '000)		
5	Eigenkapital				
	Bestand 1.5.	691 336	576 640		
	Dividendenausschüttung	(162 231)	(194 480)		
	Kapitalreduktion	(299 491)	0		
	Jahresergebnis (vgl. Erläuterung 8)	164 423	309 176		
	Bestand 30.4.	394 037	691 336		
6	Aktienkapital				
		Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl Eigene Aktien	Anzahl dividenden- berechtigte Aktien	Aktienkapital (CHF '000)
	Bestand 30.4.2007	CHF 0.01 25 052 870	2 336 224	22 716 646	251
	Veränderung Eigene Aktien	–	244 169	(244 169)	–
	Bestand 30.4.2008	CHF 0.01 25 052 870	2 580 393	22 472 477	251
	Veränderung Eigene Aktien	–	98 566	(98 566)	–
	Kapitalreduktion	(1 663 842)	(1 663 842)	–	(17)
	Bestand 30.4.2009	CHF 0.01 23 389 028	1 015 117	22 373 911	234
7	Bedeutende Aktionäre				
	EMESTA HOLDING AG, Zug, 12 091 291 Namenaktien (2007/2008: 12 004 390 Namenaktien)				
	Beteiligungsquote			51.70%	47.92%
	Miriam Blocher, 2 079 000 Namenaktien (2007/2008: 1 969 000 Namenaktien)				
	Beteiligungsquote			8.89%	7.86%
	Eine weitere Vertretung von wesentlichen Aktienpaketen ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt.				
8	Bilanzgewinn				
	Vortrag aus dem Vorjahr			264 475	298 178
	Dividendenausschüttung			(162 231)	(194 480)
	Umbuchung Reserve für Eigene Aktien			(13 314)	(148 399)
	Jahresergebnis			164 423	309 176
	Bilanzgewinn			253 353	264 475
9	Anleihen				
	2%-Wandelanleihe 2002 – 25. 7. 2008			–	80 925
	4%-Obligationenanleihe 2002 – 29. 7. 2008			–	202 040
	Anleihen			–	282 965
	Details zu den Anleihen sind in der Erläuterung 17 «Anleihen» der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe ersichtlich. Für TCHF 3 440 (2007/2008: TCHF 219 015) Nennwert wurden Wandel- anleihen in Eigene Aktien (vgl. Erläuterung 4) und für TCHF 76 460 (2007/2008: –) in Lonza Aktien gewandelt. Am 25.07.2008 wurde die Wandelanleihe und am 29.07.2008 die Obligationenanleihe zurückbezahlt.				

Erläuterungen		2008 / 2009 (CHF '000)	2007 / 2008 (CHF '000)																																				
10	<p>Eventualverpflichtungen Garantieverpflichtungen (max. Haftungssumme)</p> <p>Zur Sicherstellung der durch die EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd. im April 2002 herausgegebenen Wandelanleihe von CHF 350 Mio. wurde durch die EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Garantie in der Höhe von CHF 367.5 Mio. abgegeben.</p>	569 942	577 911																																				
11	<p>Vergütungen und Beteiligungen Folgende Vergütungen wurden im Berichtsjahr ausgerichtet:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Verwaltungsrat</th> <th>Funktion</th> <th colspan="2">Vergütung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dr. U. Berg</td> <td>Präsident (ab 13. August 2007)</td> <td>191</td> <td>79</td> </tr> <tr> <td>D. Klug</td> <td>Präsident (bis 12. August 2007)</td> <td>–</td> <td>140</td> </tr> <tr> <td>M. Martullo</td> <td>Vizepräsidentin und Delegierte des Verwaltungsrates</td> <td>715</td> <td>1 111</td> </tr> <tr> <td>E. Appel</td> <td>Mitglied</td> <td>105</td> <td>137</td> </tr> <tr> <td>Dr. H. J. Frei</td> <td>Mitglied</td> <td>257 *</td> <td>387 *</td> </tr> <tr> <td>Dr. W. Prätorius</td> <td>Mitglied</td> <td>105</td> <td>137</td> </tr> <tr> <td>A. Reich</td> <td>Mitglied (bis 9. August 2008)</td> <td>195</td> <td>453</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Total Verwaltungsrat</td> <td>1 568</td> <td>2 444</td> </tr> </tbody> </table> <p>* Doppelfunktion als Verwaltungsratsmitglied und Präsident des Stiftungsrates der Pensionskasse der EMS-Gruppe. Entschädigung als Verwaltungsratsmitglied: TCHF 105 (2007/2008: TCHF 137).</p> <p>Geschäftsleitung Die Summe aller Vergütungen an die Geschäftsleitung betrug insgesamt 1 842 Die höchste Vergütung für ein Mitglied der Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr auf TCHF 715 (2007/2008: TCHF 1 111) und wurde an M. Martullo, Vizepräsidentin und Delegierte des Verwaltungsrates, ausgerichtet.</p> <p>Die Summe aller Vergütungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung betrug insgesamt 2 695 Die Vergütungen werden ausschliesslich in bar ausbezahlt. EMS hat keine Beteiligungsprogramme. Weitere Informationen zum Festsetzungsverfahren der Entschädigungen siehe Kapitel Corporate Governance, Teil 5: Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen.</p> <p>Beirat Es existiert kein Beirat.</p> <p>Es wurden keine Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung gewährt. Ebenso wenig wurden keine nicht marktüblichen Vergütungen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehende Personen gewährt. Die gegenwärtigen sowie früheren Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen haben keine Darlehen und Kredite erhalten.</p>	Verwaltungsrat	Funktion	Vergütung		Dr. U. Berg	Präsident (ab 13. August 2007)	191	79	D. Klug	Präsident (bis 12. August 2007)	–	140	M. Martullo	Vizepräsidentin und Delegierte des Verwaltungsrates	715	1 111	E. Appel	Mitglied	105	137	Dr. H. J. Frei	Mitglied	257 *	387 *	Dr. W. Prätorius	Mitglied	105	137	A. Reich	Mitglied (bis 9. August 2008)	195	453	Total Verwaltungsrat		1 568	2 444		
Verwaltungsrat	Funktion	Vergütung																																					
Dr. U. Berg	Präsident (ab 13. August 2007)	191	79																																				
D. Klug	Präsident (bis 12. August 2007)	–	140																																				
M. Martullo	Vizepräsidentin und Delegierte des Verwaltungsrates	715	1 111																																				
E. Appel	Mitglied	105	137																																				
Dr. H. J. Frei	Mitglied	257 *	387 *																																				
Dr. W. Prätorius	Mitglied	105	137																																				
A. Reich	Mitglied (bis 9. August 2008)	195	453																																				
Total Verwaltungsrat		1 568	2 444																																				

Erläuterungen		2008 / 2009 (CHF '000)	2007 / 2008 (CHF '000)
Bestehende Beteiligungen sowie Wandel- und Optionsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:			
Verwaltungsrat	Funktion	Anzahl Namenaktien	
Dr. U. Berg	Präsident	1 500	1 500
M. Martullo	Vizepräsidentin und Delegierte des Verwaltungsrates *	558 805	558 805
E. Appel	Mitglied	1 200	1 200
Dr. H. J. Frei	Mitglied	1 720	1 720
Dr. W. Prätorius	Mitglied	0	0
A. Reich	Mitglied (bis 9. August 2008)	–	0
Total Verwaltungsrat		563 225	563 225
Geschäftsleitung	Funktion		
M. Martullo	Delegierte des Verwaltungsrates *	unter «Verwaltungsrat» ausgewiesen	
P. Germann	CFO	0	0
R. Fintschin	Mitglied	750	750
Total Geschäftsleitung		750	750
* ohne ERESTA HOLDING AG, an welcher M. Martullo mit 49.9% beteiligt ist (vgl. Erläuterung 7).			
Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.			
12	Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung Das Risikomanagement bildet bei EMS einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Dabei spielen die Erfassung und die Beurteilung der Veränderung von Risiken eine wichtige Rolle. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen.		

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

EMS-CHEMIE HOLDING AG
Jahresrechnung
Geschäftsbericht 2008/2009

	2008/2009 (CHF)	2007/2008 (CHF)
Bilanzgewinn		
Jahresergebnis	164 423 101.20	309 175 756.21
Umbuchung Reserve für Eigene Aktien	(13 314 413.47)	(148 398 970.53)
Vortrag aus dem Vorjahr	102 244 020.72	103 698 027.29
Total Bilanzgewinn	253 352 708.45	264 474 812.97
Gewinnverwendung		
Ausrichtung einer ordentlichen Dividende von CHF 5.00 (Vorjahr CHF 6.00) brutto und einer Sonderdividende von CHF 0.00 (Vorjahr CHF 1.25) brutto je dividendenberechtigte Namenaktie	(111 869 555.00)	(134 259 966.00)
	0.00	(27 970 826.25)
Vortrag auf neue Rechnung	141 483 153.45	102 244 020.72

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat / Ems

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 60 bis 67 wiedergegebene Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, für das am 30. April 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen

Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 25. Mai 2009

KPMG AG

Hanspeter Stocker
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Georg Mosimann
Zugelassener
Revisionsexperte

EMS-CHEMIE HOLDING AG

Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 61 11
Fax +41 81 632 74 01
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE HOLDING AG

Fuederholzstrasse 34
CH-8704 Herrliberg
Tel. +41 44 915 70 00
Fax +41 44 915 70 02
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG

Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 61 11
Fax +41 81 632 74 01
www.ems-group.com
welcome@emschem.com

EMS-CHEMIE AG

Fuederholzstrasse 34
CH-8704 Herrliberg
Tel. +41 44 915 70 00
Fax +41 44 915 70 02
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG

Kugelgasse 22
CH-8708 Männedorf
Tel. +41 44 921 00 00
Fax +41 44 921 00 01
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG

Unternehmensbereich
EMS-GRIVORY Europa
Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 78 88
Fax +41 81 632 76 65
www.emsgrivory.com
welcome@emsgrivory.com

EMS-CHEMIE AG

Unternehmensbereich
EMS-GRILTECH
Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 72 02
Fax +41 81 632 74 02
www.emsgriltech.com
info@emsgriltech.com

EMS-CHEMIE AG

Unternehmensbereich
EMS-SERVICES
Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 77 66
Fax +41 81 632 76 76
www.emsservices.ch
welcome@emsservices.ch

EMS-PATENT AG

Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 68 26
Fax +41 81 632 74 40
info@emspatent.com

EMS-PATVAG AG

Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 75 45
Fax +41 81 632 74 36
www.emspatvag.com
welcome@emspatvag.com

EFTEC AG

Hofstrasse 31
CH-8590 Romanshorn
Tel. +41 71 466 43 00
Fax +41 71 466 43 01
www.eftec.ch
info@eftec.ch

Swiss Gas Metering AG

Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. +41 56 470 24 58
www.swiss-gas-metering.com
info@swiss-gas-metering.com

Adressen der EMS-Gesellschaften Ausland

Belgien

EFTEC NV
Henry Fordlaan 1
B-3600 Genk
Tel. +32 89 65 14 00
Fax +32 89 65 14 80

Brasilien

EFTEC Brasil Ltda.
Alameda Rio Negro, 1030
Torre Corporate Cj. 404
Alphaville - Barueri - SP
CEP - 06454-000
Brazil
Tel. +55 11 41 93 13 53
Fax +55 11 41 93 11 48

China

EMS-CHEMIE (China) Ltd.
Room 1908, Building A
Far East International Plaza
319 Xian Xia Road
Shanghai, 200051
P.R. China
Tel. +86 21 6295 7186
Fax +86 21 6295 7870

EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd.
227, Songbei Road
Suzhou Industrial Park
Suzhou City, 215000
Jiangsu Province
P.R. China
Tel. +86 512 8666 8181
Fax +86 512 8666 8183

Shanghai EFTEC
Chemical Products Ltd.
Humin Road
521 Guanghua Road
Shanghai 201108
P.R. China
Tel. +86 21 6489 1122
Fax +86 21 6489 1199

EFTEC Asia Pte. Ltd.
Shanghai Representative Office
Unit 1008
Super Ocean Finance Center
2067 Yan An Road West
Shanghai 200336
P.R. China
Tel. +86 21 6295 7716
Fax +86 21 6295 7816

Changchun EFTEC
Chemical Products Ltd.
No. 808 Chuangxin Road
New & High Tech. Ind.
Development Zone
Changchun 130012
P.R. China
Tel. +86 431 8508 0800
Fax +86 431 8508 0808

Wuhu EFTEC
Chemical Products Ltd.
No. 215 Yinhu North Road
Economic & Technology
Development Zone
Wuhu 241009, Anhui Province
P.R. China
Tel. +86 553 584 7268
Fax +86 553 584 7268

EFTEC China Ltd.
3313-3317, Jardine House
1 Connaught Place, Central
Hong Kong
Tel. +852 2526 4868
Fax +852 2526 6568

Deutschland

EMS-CHEMIE
(Deutschland) GmbH
Warthweg 14
D-64823 Gross-Umstadt
Tel. +49 6078 783 0
Fax +49 6078 783 158
welcome@de.emsgrivory.com

EFTEC Aftermarket GmbH
Pyrmonter Strasse 76
D-32676 Lügde
Tel. +49 5281 9829 80
Fax +49 5281 9829 860

EFTEC Engineering GmbH
Dornierstrasse 7
D-88677 Markdorf
Tel. +49 7544 920 0
Fax +49 7544 920 200

Frankreich

EMS-CHEMIE (France) S.A.
73-77, rue de Sèvres
Boîte postale 52
F-92105 Boulogne-Billancourt Cedex
Tel. +33 1 41 10 06 10
Fax +33 1 48 25 56 07
welcome@fr.emsgrivory.com

EFTEC Sàrl
Les Marches de l'Oise
Bâtiment Copenhagen
100, rue Louis Blanc
F-60765 Montataire Cedex
Tel. +33 3 44 24 19 18
Fax +33 3 44 24 97 10

Grossbritannien

EMS-CHEMIE (UK) Ltd.
Darfin House, Priestly Court
Staffordshire Technology Park
GB-Stafford ST18 0AR
Tel. +44 1785 283 739
Fax +44 1785 283 722
welcome@uk.emsgrivory.com

EFTEC Ltd.
Rhigos / Aberdare
GB-Mid Glamorgan CF44 9UE
Tel. +44 1685 81 54 00
Fax +44 1685 81 39 97

Guernsey

EMS-INTERNATIONAL
FINANCE (Guernsey) Ltd.
Trafalgar Court
3rd Floor, West Wing
St. Peter Port
Guernsey GY1 2JA
Channel Islands
Tel. +44 1481 712 704
Fax +44 1481 712 705

Indien

EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.
India Office
Plot No. 645–646 4th Floor
Oberoi Chambers II
New Link Road
Andheri (West), Mumbai 400 053
India
Tel. +91 22 3294 9870
Fax +91 22 2673 6218

EFTEC Shroff (India) Ltd.
Plot No. 645–646 4th Floor
Oberoi Chambers II
New Link Road
Andheri (West), Mumbai 400 053
India
Tel. +91 22 2674 7900
Fax +91 22 2673 6218

Italien

EMS-CHEMIE (Italia) S.r.l.
Via Visconti di Modrone, 2
I-20122 Milano
Italia
Tel. 00 800 1100 1122 *
Fax 00 800 1100 2233 *
welcome@it.emsgrivory.com
* nur aus Italien möglich

Japan

EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.
EMS Building
2-11-20 Higashi-koujiya
Ota-ku, Tokyo 144-0033
Japan
Tel. +81 3 5735 0611
Fax +81 3 5735 0614
www.emsgrivory.co.jp
welcome@jp.emsgrivory.com

EMS-UBE Ltd.
1978-10 Kogushi
Ube-shi, Yamaguchi 755-8633
Japan
Tel. +81 836 31 02 13
Fax +81 836 31 02 14
uems1k3@ube-ind.co.jp

Mexiko

Grupo Placosa EFTEC S.A.
de C.V.
Calle 56 sur No. 11 Civac
Jiutepec Mor. C.P.
62500 Cuernavaca Mor.,
Mexico
Tel. +52 777 319 3477
Fax +52 777 320 4240

Rumänien

S.C. AUTO COATING S.R.L.
Budeasa Mare, Arges County
117 151 Budeasa
Romania
Tel. +40 248 236 377
Fax +40 248 236 325

Russland

D PLAST-EFTEC NN
Pr. Iljicha 39–77
603 101 Nizhnij Novgorod
Russia
Tel. +7 8312 996 889
Fax +7 8312 969 889
pavlov@defnn.ru

D PLAST-EFTEC RT
Ulica 20.1, Korpus 1/1
Promyslennaja Ploscadka Alabuga
Elabuzhsky rayon
423 630 Alabuga
Republic Tatarstan
Russia
Tel. +7 85 557 519 40
Fax +7 85 557 519 41
r.gazizov@dplast-rt.ru

Singapur

EFTEC Asia Pte. Ltd.
15 Beach Road
#03-07 Beach Centre
Singapore 189677
Tel. +65 6545 82 01
Fax +65 6337 28 06

Spanien

EFTEC S.A.
Carretera Logroño km 29,2
E-50639 Figueruelas (Zaragoza)
Tel. +34 976 65 62 69
Fax +34 976 65 62 70

Taiwan

EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.
36, Kwang Fu South Road
Hsin Chu Industrial Park
Fu Kou Hsiang
Hsin Chu Hsien 30351
Taiwan, R.O.C.
Tel. +886 35 985 335
Fax +886 35 985 345
welcome@tw.emsgrivory.com

Thailand

EFTEC (Thailand) Co. Ltd.
Eastern Seaboard
Industrial Estate (Rayong)
109/10 M 004, Pluakdaeng
Rayong 21140
Thailand
Tel. +66 38 954 271
Fax +66 38 954 270

Ukraine

JSC D PLAST-EFTEC UA
Ul. Gorkoho 27/29
69063 Zaporozhye
Ukraine
Tel. +380 612 138 568
Fax +380 612 138 568
shved@mail.lviv.ua

Tschechische Republik

D PLAST-EFTEC a.s.
U Tescomy 206
CZ-760 01 Zlín
Tel. +420 577 004 411
Fax +420 577 004 444
zlin@dplast-eftec.cz

D PLAST-EFTEC a.s.
Větrná 445
CZ-463 34 Hrádek nad Nisou
Tel. +420 482 429 511
Fax +420 482 429 504

EMS-PATVAG s.r.o.
Brankovice č.p. 350
CZ-683 33 Brankovice
Tel. +420 517 302 200
Fax +420 517 302 222

Vereinigte Staaten

EMS-CHEMIE
(North America) Inc.
2060 Corporate Way
P.O. Box 1717
Sumter, SC 29151
USA
Tel. +1 803 481 91 73
Fax +1 803 481 38 20
welcome@us.emschem.com

EFTEC North America L.L.C.
20219 Northline Road
Taylor, MI 48180-4786
USA
Tel. +1 800 633 7789



POLYMERE WERKSTOFFE FEINCHEMIKALIEN / ENGINEERING